

Journal für allgemeine Politik

Zeitung für Mitteldeutschland

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Einzelpreis 10 Pf.

Halle, Donnerstag, den 17. Mai 1928

Nummer 116

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten

Neues in Kürze.

In einem öffentlichen Schreiben wendet sich der 'Sieghelm' gegen die Reden des Franzosen...

In einer kommunistischen Wählerversammlung in Berlin-Litzow wurden die Anwesenenden von den Parteimitgliedern aufgefordert...

Die Ostberlinerische Buchverlegergesellschaft hat mit den holländischen Verlegern einen Vertrag abgeschlossen über Lieferung von vier Hefen...

Im Amsterdamer 'Telegraaf' gibt der Franzose Souverain in einem Artikel seiner Verurteilung darüber Ausdruck, daß die Buchorganisationen in Deutschland sich so frei entwickeln können...

Geht es verläßt, daß Prinz Carol die Erlaubnis erhalten habe, seinen Aufenthalt in Belgien zu nehmen...

Die Lothringischen Industriellen haben sich in einer Entschliessung vom 12. Mai dahin ausgesprochen, daß das Saarland wirtschaftlich nicht mehr von Frankreich getrennt werden dürfte...

Wie das Pariser 'Petit Journal' aus Straßburg meldet haben am Sonntag im Grenzgebiet von Bilsch-Saargemünd die französischen Fortifikationsarbeiten begonnen...

Die englische Flotte trifft in der vierten Maiwoche in der Ostsee ein. Die Manöverübungen der englischen Flotte beginnen am 2. Juni im Raum von Heligoland-Malwinen.

Wie der Pariser 'Matin' aus Washington meldet, ist die französische Antwort auf den Entwurfvertrag in Kellogg's Händen. Sie bringt in entgegenkommendem Ton ein Festhalten an Frankreichs Sonderverhältnissen gegen den allgemeinen Antirüstpakt.

Die politischen Erörterungen in der englischen Presse gehen in zunehmendem Maße den deutschen Reichstagswahlen. Die 'Times' befürchten, daß russisches Geld dem Kommunismus Stimmen gewinnen könne.

Nach Telegrammen aus Agram zufolge wurden die serbischen Garnisonen in Kroatien vertriebt. Auch nach Montenegro sind aus Belgrad verstärkte Formationen abgegangen.

Der Pariser 'Seoul' meldet aus Tokio: Die kommunistische Partei stellt in allen Wahlkreisen Japans eigene Kandidaten auf. Trotz Aufhebung des kommunistischen Zentralbüros in Tokio findet der Kommunismus unausgesetzt neue Anhänger.

Tschangtscholin ist aus Peking geflohen.

Begleitet von seinem Sohn und einem Unterführer hat Tschangtscholin gestern Peking verlassen. Seine Truppen legen die Räumung der Stadt fort.

Die Ordnung in Peking hat die internationale Polizei unter dem schwedischen General Aunander übernommen.

Die japanische Gesandtschaft hat ihren Sitz nach Tientsin verlegt.

In London macht man sich bereits erhebliche Sorgen über das Schicksal der Europäer in Peking. Auf jeden Fall wird mit der Mäßigkeit gerechnet, daß viele Europäer sich nach Tientsin begeben werden.

In London macht man sich bereits erhebliche Sorgen über das Schicksal der Europäer in Peking. Auf jeden Fall wird mit der Mäßigkeit gerechnet, daß viele Europäer sich nach Tientsin begeben werden.

Am Montag wurde der Peking japanische Journalistenklub von Chinesen überfallen und zwei Japaner verprügelt.

Die Nordtruppen weichen weiter aus. Die Nordtruppen räumen die südwestlich von Peking gelegene Stadt Paotingku.

Die Reichsregierung gegen eine Tarifserhöhung der Reichsbahn?

Die Kritik für die Reichsregierung zur Verantwortung des Erlasses der Reichsbahn auf Erhöhung ihrer Tarife läuft bekanntlich am 22. Mai ab. Reichsminister Dr. Marx hat sich bereits nach Berlin zurückbegeben und sich heute nachmittag eine Kabinettsitzung anberaumt.

In politischen Kreisen nimmt man an, daß die Reichsregierung zu einer Ablehnung des Erlasses der Reichsbahn kommen wird.

Der Reichsbahn würde, wenn dieses eintritt, die Berufung an das Reichsbahngeschiedsgericht mit dem Sitz in Leipzig offen. Sollte auch dieses gegen die Reichsbahn entscheiden, so könnte die Reichsbahnverwaltung nach dem Reichsbahngesetz die Einlegung eines Schlichters verlangen, der eine Persönlichkeitsauswahl eines der früher neutralen Länder sein soll.

Das Befinden Dr. Stresemanns hat sich gebessert.

Im Befinden des Reichsaussenministers Dr. Stresemann ist im Laufe des sechsten Tages eine Besserung eingetreten. Die Temperatur vor den ganzen Tag über normal.

In der Familie Stresemann nachstehenden Kreisen rechnet man mit einer Unterbrechung der ministeriellen Tätigkeiten von mindestens vier Wochen.

Stresemanns Erkrankung auf seine internationale Wirkung aus. An den osterrischen Nachbarn in Paris und London, als die Nachricht von Stresemanns erster Erkrankung eingegangen war, hatten sich die Kräfte aufzulösen.

Wie aus Tientsin gemeldet wird, hat die Vorhut der südjapanischen Truppen die Vororte der Stadt am Dienstag besetzt.

Erfolge der Südjapen.

Nach in Peking eingegangenen Meldungen, haben die Truppen des Generals Fung die Stadt Paotingku besetzt. In der Nähe von Peking bewachen Flugzeuge des Generals Fung Truppen und Trainkolonnen der Nordarmee mit Bomben.

Die japanische Presse berichtet von panischer Stimmung in der Mandchurien angesichts des fortwährenden Rückzuges der Truppen Tschangtscholins vor den Südruppen. Große Siege mit wertvollem Beute Tschangtscholins treffen bereits in Charbin ein.

Auffallen findet man die umfangreichen internationalen Maßnahmen zur eventuellen Verteidigung von Tientsin, das mit einem 12 Kilometer breiten Verteidigungsgürtel umgeben ist.

Die deutschen Vereine in Südtirol werden aufgelöst.

Durch ein Dekret des Präskriegs von Bozen wurden mit sofortiger Wirkung in Südtirol sämtliche deutschen Vereine aufgelöst, die der Erziehung und dem geistlichen Zusammenhalt der deutschen Jugend gewidmet waren.

Der Andrang zum Donez-Prozess.

Der Verhandlung des Donez-Prozesses in Moskau werden nach den bisherigen Anmeldungen etwa 1500 Zuhörer beizubringen, darunter Mitglieder des diplomatischen Korps, Kommissare, 66 ausländische sowie 100 russische Journalisten und 1000 Vertreter der Arbeiterorganisationen.

Sowjet-Beamte.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat die politische Polizei in Smolensk 29 Angestellte der Kriminalpolizei verhaftet. In die Räume der Kriminalpolizei drangen Mannschaften der politischen Polizei ein und nahmen eine eingehende Untersuchung der Akten vor.

Auch in der Tatarenrepublik Kasan sind umfangreiche Veruntreuungen von der politischen Polizei entdeckt worden. Zwei Kommissare dieser autonomen Sowjetrepublik und der Direktor des Tabaktrulles in Kasan sind verhaftet worden.

Neuverteilung der Welt und die Wahlen vom 20. Mai?

Hätten wir nicht wieder einmal höchst zur Unzeit Wahlkampfbroschüren und Wahlen, von deren Ausfall bis auf weiteres die gesamte deutsche Öffentlichkeit abgesehen in der Hauptsache auf ganz etwas anderes als auf den kleinen, deutschen Wahlkreis achten; auf die große Welt da draußen jenseits unserer Grenzen.

Nur eben reichlich spät. Und so tritt etwas anderes, Erfreuliches und Wichtiges ein: England wird unger in seiner bisherigen, internationalen Kriegsverfahrensverfahren. Was das mit Japan und China zu tun hat? Wie viel ist alles so gar. Denn das angeblich freie China wird in Wirklichkeit seit einigen Jahrzehnten unter dem Despoten der Freiheit doch fast so etwas wie eine englische Kolonie.

Dabei all das erlauchtliche Klientel Englands von der bisherigen, französischen, amerikanischen und amerikanischen Kriegsverfahrensverfahren, und dabei die Aufmerksamkeit der Betonung der englisch-amerikanischen Interessensverbundenheit doch wirklich nichts mehr zu wünschen lassen. Ausdrücklich den geistlichen Dr. Garwin im Sommer, der den Japanern ebenjenseits wie den Engländern China allein überlassen, jedoch beteiligt sein wollen, zum mindesten wirtschaftlich.

So alle liegen die Dinge, solche Möglichkeiten wittert man in England hinter der bisherigen Kriegsverfahrensverfahren, und dabei die Aufmerksamkeit der Betonung der englisch-amerikanischen Interessensverbundenheit doch wirklich nichts mehr zu wünschen lassen.

Natürlich tragen zu dem von Garwin geforderten Einschnitten oder deutscher gesagt; zu dem glatten Frontverzicht Englands gegenüber dem amerikanischen Kriegsverfahrensverfahren die englischen Dominionen auf der Welt. Was ist das von über dem japanischen Ausdrucksdrang sich beschreibende Australien und ähnlich Gibraltar, anders um, als sich schon freudig zu den Vereinigten Staaten hinneigen, ließ sie wissen, daß England allein für den Japan nicht mehr schiffen kann und seit jeher ist es, daß der glorreiche Weltbund des Völkerbundesmittels China gegenüber Japan jetzt schände im Blick liegt?

Vertical text on the left margin, partially cut off.





Neues vom Tage

Fishners Expedition beendet.

Der deutsche Meeresforscher mit erfahrener Fliegen in Nordindien angelangt.

Aus dem nördlichsten Indien, umgeben der tibetischen Grenze, sind endlich von dem vorläufigen Zeit...

Trotz vieler Hemmnungen durch die mitschuldigen Tibeter, die zunächst durch Bedürfnisse von der Wahrung...

Schreckenstage in der Wüste.

In der Wüste zwischen Bagdad und Beirut wurden 25 Reisende aufgefunden, die in einem Auto unterwegs waren, sich verirrt hatten und wegen...

Die Rettung kam durch ein Flugzeug.

Das Gerate in geringer Höhe die Straße überfliegen, so die Verhältnisse lagen. Der Pilot konnte jedoch durch...

Der Bergantliff öffnet und das Benzin getrunken.

Die Geretteten wurden in das Hospital in Amman gebracht, wo sie sich auf zwei wieder sehr gut...

"Italia" abermals aufgestiegen.

Die "Italia" ist gestern nachmittags um 1.20 Uhr (mitteleuropäische Zeit) abermals zu einer Erstlandungsfl...

Die Nacht vom Sonntag zum Montag und auch der Montagmorgen waren ein einziger Schrecken ohne Ende.

Gewaltige Schneefälle kamen durch das nur halb bedeckte Dach der Luftschiffhalle herein und drohten das Luftschiff vollkommene auf den Erdboden...

Ein Bericht Nobiles.

General Nobile hat nach Rom draßlos folgende Mitteilung gegeben: Wir fahren seit 1 1/2 Uhr über...

Weberfall im Flugzeug.

Aus Pontiac (Michigan) wird gemeldet: Ein Flugzeugabsturz, der sich gestern hier ereignete, dürfte ein gerichtliches Nachspiel haben.

Notlandung eines Verkehrsflugzeuges.

Das Verkehrsflugzeug D 1069, das die Straße Stuttgart-Hamburg fliegt, wurde infolge Motorstörung...

Thea Rasche will von Amerika nach Berlin fliegen!

Thea Rasche, die in Amerika als Kunstfliegerin großen Beifall gefunden hat, hält jetzt den Zeitpunkt für gekommen, von Amerika nach Berlin zu fliegen.

Sie will das Flugzeug während der ganzen Dauer des Fluges allein führen. Nur ein Navigator soll sie auf ihrem Fluge begleiten.

Als Abflugplatz wollte Thea Rasche ursprünglich den Neuporter Flughafen Wittenberg wählen, doch soll sie sich endgültig dazu entschlossen haben...

Thea Rasche, eine Weißfäule von Geburt, Ende letzten Jahres hat im Jahre 1924 gelegentlich der Wittenbergs, als sie dort die beiden Kunstflieger...

Eine Kinderhölle in Strausberg.

Ein entmenschter Greis unter der Anklage der Kindermisshandlung.

Es muß schon eine schwere, außererregende Straftat vorliegen, ein Verdict sich erschließen, einen 76 Jahre alten Mann zu einer zweiwöchigen Zuchthausstrafe zu verurteilen...

Schnaps gegeben.

und wenn das nichts nützt, habe er ihm manchmal einen Schlaps gegeben.

Widwest in Newyork.

In den Straßen von Newyork hat sich ein Wildwestkampf abgespielt.

Kaubüberfall am hellen Tage.

Ein vermögner Kaubüberfall wurde in einem Grünberger Alpengasse verübt.

Künsterliche Entwürfe im Palais Bourbon.

Bei den Einbautenarbeiten im Palais Bourbon, die vor dem Zusammenritt der neuen Kammer ausgeführt wurden...

Zwei schwedische Militärflieger tödlich verunglückt.

Zwei Militärflieger der schwedischen Versuchsstufe bei Flugübungen, Johansson und Sahlberg, stürzten bei einem Höhenflug in einer Höhe von 500 Metern ab.

Fliegen gelernt und entwickelte sich allmählich zu einer geschickten Kunstfliegerin.

Als solche hat sie bei zahlreichen Flugveranstaltungen Beifall gefunden.

Seit 1927 fliegt sie mit ihrem eigenen Flugzeug 'Lbet - Flamingo', das in den früheren Jahren 'Lbet - Jäger' hieß.

Die Finanzierung des jetzigen Ozeanflugprojektes erfolgt durch sie allein.

Als Tochter eines wohlhabenden Brauereidirektors in Offen ist ihr die selbständige Finanzierung ohne weiteres möglich.

Frau Dillenz fliegt nicht über den Ozean.

Die Opatonskrit, die der Frau Dillenz von den Ozeanfliegern für die Schwerkraftmaschine des Ozeanflugzeuges, die 'Stratoneer', gewährt worden war...

Dagegen interessieren sich, wie wir hören, anderweitige Kreise für dieses Flugzeug und dessen Führer...

Selbstmord vor den verammelten Angestellten.

Der 35jährige Wäldereigentümer Fischeer ist heute vormittags um 10 Uhr seine jämmerlichen Äußerungen in sein Knie...

Größer Brand in Biarritz.

In Biarritz wurde durch einen Brand ein ganz im Bau befindlicher Stadteil zerstört.

Falsch 100-Dollnoten.

Ein Bantangehelfer zeigte der Pariser Polizei beim Eingang einer falschen 100-Dollnote an.

Der Westflug des Millionärs.

Mit seinen zwei holländischen Piloten, einem Diener und einem Mechaniker ist von Rear Road von Croodon zu seinem Afrika-Ausflug...

Widwest in Newyork.

In den Straßen von Newyork hat sich ein Wildwestkampf abgespielt.

Kaubüberfall am hellen Tage.

Ein vermögner Kaubüberfall wurde in einem Grünberger Alpengasse verübt.

Künsterliche Entwürfe im Palais Bourbon.

Bei den Einbautenarbeiten im Palais Bourbon, die vor dem Zusammenritt der neuen Kammer ausgeführt wurden...

Zwei schwedische Militärflieger tödlich verunglückt.

Zwei Militärflieger der schwedischen Versuchsstufe bei Flugübungen, Johansson und Sahlberg, stürzten bei einem Höhenflug in einer Höhe von 500 Metern ab.

Eine neue Erdbebenwelle.

Die vorgestern abend von einer ganzen Anzahl von Erdbebenorten verzeichneten japanischen Beobachtungen haben nach den hiesigen nachliegenden Meldungen...

Der amerikanische Radiomateure Davis, der als erster die Nachricht von der fernen Ankunft der 'Bremen' auf Green Island aufgefunden hatte...

Während der viele Meldung eine Befähigung nach aussieht, ist sicher, daß im Ecuador durch ein Erdbeben schwerer Schaden angerichtet wurde.

Zehn Ausflieger ertrunken.

In der Nähe von Boston hatte eine Gesellschaft mit einem Boot einen Ausflug unternommen.

Der verhängnisvolle Spiritusstodter.

In ihrer Wohnung in der Kochstraße 3, im Südwesten Berlins, verunglückte die 62 Jahre alte Maria Kamin dadurch, daß ihre Kleider, als sie sich auf einem Spiritusstodter wärmte...

Selbstmord vor den verammelten Angestellten.

Der 35jährige Wäldereigentümer Fischeer ist heute vormittags um 10 Uhr seine jämmerlichen Äußerungen in sein Knie...

Größer Brand in Biarritz.

In Biarritz wurde durch einen Brand ein ganz im Bau befindlicher Stadteil zerstört.

Falsch 100-Dollnoten.

Ein Bantangehelfer zeigte der Pariser Polizei beim Eingang einer falschen 100-Dollnote an.

Der Westflug des Millionärs.

Mit seinen zwei holländischen Piloten, einem Diener und einem Mechaniker ist von Rear Road von Croodon zu seinem Afrika-Ausflug...

Heute Mittwoch, 20 Uhr, Thaliasaal sprechen

Exzellenz von Kries und Landrat Dr. Dr. Gereke

Ansprache

Deutschnationale Volkspartei. Liste 2

Eintritt frei

**W W Stuben**  
Restaurant Norddeutsches Haus  
Königsstraße 27  
echte Biere  
erstkl. Küche  
gepfleg. Weine

**Stadt-Theater**  
Sente Mittwoch,  
20-22 Uhr  
Der Bampyr  
Donnerstag,  
19.30-22.30 Uhr  
Wie einht im Blat

**Stadt-Theater**  
Donnerstag  
19.30-21.30 Uhr  
Finden Sie, daß  
Comptone sich  
richtig verhält?

**Textbücher**  
zu den  
Auführungen  
im Stadt-Theater  
sind an allen  
in den  
Büchereien  
der  
Saale-Zeitung  
(Allgemeine Zeitung für  
Mitteldeutschland)  
Büchereistr. 10  
Helmstedtstr. 6  
Tel. 246 46

**MODERNES THEATER**  
Das  
führende  
Tanz-Kabarett  
Heute Tanz!  
Heute neuer Spielplan!  
Das Programm der Sensationen!  
Halles einziger Varieté-Spielplan!  
**2 Barthons 2**  
Der tollkühne Doppeltanzpaarakt,  
vom Wintergarten, Bern.  
**Rita Martens**  
Der jugendliche Tanzstar  
von Folies Bergères, Paris.  
**Luda Ludwig**  
Humorist und Anzuger.  
**Eretto und Eresio**  
Geschichte Ungeschicklichkeiten.  
**6 Gut Hervays**  
in ihren akrobatischen Tänzen.  
**Elmer Claron, a Faklans Jazz-Band.**  
Sommer-Eintrittspreis 50 Pfg. u. 1.- Mk.

**Zoologischer Garten**  
Himmelfahrt 16 Uhr:  
**Nachmittagskonzert**  
des Steuer-Orchesters, Leitung:  
Obermusikmeister Karl Steuer  
20 Uhr: **Abendkonzert**  
d. Hall. Symph.-Orch., Ltg. Benno Plötz

**Bad Wittekind**  
Donnerstag, den 17. Mai (Himmelfahrt) 7 und 16 Uhr  
**Konzerte**  
des Hallischen Symphonie-Orchesters  
Leitung Benno Plötz. 20 Uhr:  
**Abend-Konzert**  
des Steuer-Orchesters, Leitung Ober-  
musikmeister Karl Steuer  
Freitag, den 18. Mai, 7, 16 und  
20 Uhr  
**Konzerte**  
des Hallischen Symphonie-Orchesters  
Leitung Benno Plötz

**Rakete**  
Das Haus der  
guten Kleinkunst  
**Fred Kaiser -  
Fritz Thum-Sylvare**  
2 neue Feste  
Neues Soloprogr.  
Himmelfahrt nachmittags  
4-Uhr-Tanz-Tea  
Abends:  
Fred Kaiser barocken  
Anschließend:  
Halles größter  
Trocaderobetrieb  
mit Tanz

**Aufwärtige Theater**  
Reues Theater  
in Beipzig  
Donnst., 17. Mai, 20.00  
Die Reigenmeisterin  
Altes Theater  
in Beipzig  
Donnst., 17. Mai, 20.00  
Riene Romödie  
Reues Operetten-  
theater in Beipzig  
Donnst., 17. Mai, 20.00  
Die Frau ohne Ruß  
Stadt-Theater in  
Magdeburg  
Donnst., 17. Mai, 19.30  
Garbilar  
Wilhelm-Theater  
in Magdeburg  
Donnst., 17. Mai, 20.00  
Das Nürnberglied  
Friedrich-Theater  
in Beipzig  
Donnst., 17. Mai, 20.00  
Dykerpotts Erben  
Stadt-Theater in  
Gera  
Donnst., 17. Mai, 19.30  
Eine Frau von  
Forman  
Deutsches National-  
theater in Weimar  
Donnst., 17. Mai, 20.00  
Die Weltbürger  
von Nürnberg

**Kochs**  
Künstlerspiele  
Die führende  
Kleinkunstbühne  
mit dem modern.  
**Atrium**  
Leuchtglas-Parquet.  
Ab heute  
neuer Spielplan  
mit Kammeränger  
Volgt-Spanier  
4 Tanz-Mascotti-  
chen,  
Max Schubert,  
Harlequin-Parade  
vom  
Metropol-Theat.,  
Senta Movit u. die  
bestenkernte  
Kunstkapelle Masl.  
Nachdem  
Gesellschaftsball,  
Morgen  
Himmelfahrt  
Sonderabend.

**Privat-Pension Bock**  
(Hartz)  
3 Minuten v. Wald u  
Bahnhöfe. Sonnige  
Lage, Garten mit ge-  
rüumiger Laube, An-  
erkennung gute Küche.  
Volle Pension 4.50 M.  
einschl. Zimmer.

**Neudorf-  
Hartz**  
Im Mitten Kurbel  
des Harzes  
440 M. u. M. Der  
billige Luftkurort.  
Inmitten großer  
Laub- und Nadel-  
wälder. Herrliche  
Gehirgsteiche,  
Freibad, Ruder-  
sport.  
Prospekt durch  
Verkehrsverein.

**la. Jazztrio**  
für 19. u. 20. Mai  
und 2. Feiertag  
nach frei Spij. unt.  
© 8.000 an die Exp.  
dieser Zeitung.

**Stadtschützenhaus**  
jeden  
Freitag  
Fischbrühe  
nach Wahl.  
Eintrittspreis 1 M.

**Gelgenheits-  
bidtung**  
Salle, Sophien-  
straße 25 I I

Ganze Namen od. Vornamen  
zum Zeichnen von  
Wäsche usw. 1861  
woben  
H. Schnee Nachl.,

**Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51**  
Morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr, in unären beiden Theatern zugleich  
**Große  
Harry-Liedtke-Premiere!**  
Der amüsanteste Lustspiel-Großfilm,  
der je über die deutschen Lichtspiel-Bühnen ging!

**Man Freund Harry**  
HARRY LIEDTKE MARIA PAUDLER

Die Abenteuer  
eines Weltbummlers  
Nach dem Roman „Harry Me Gills  
geheimen Sendung“ von Ludwig von Wohl  
in den Hauptrollen:

**Harry Liedtke** Das bedeutet die Sammlung sympathischer  
Männlichkeiten. Unser neuer Film, an dem wir  
täglich geirgt und angeirgt werden, ist Harry Liedtke auf den Leib  
geschrieben. Hier bieten sich ihm unzählige Variationsmöglichkeiten, die er  
in einer einzigen Lawine toller Heiterkeit auf uns niederausens 1861.  
Das muß man sehen, wie Harry unser Freund wird. Ganz  
famos, ewig jugendlich, stets bei allerbesten Laune, unser  
Freund Harry.

**Maria Paudler** lustig, vergnügt, voll mitreisenden Tempera-  
ments, das Femininum Liedtke in seiner  
ganzen irlischen Gestalt.

**Hiersu der reichhaltige bunte Filmtitel!**  
Auf der Bühne C.T. am Riebeckplatz:  
Das Größte und Beste aus dem Gebiete der Gesangskunst!!!  
**Eine Künstlertruppe von internationalem Ruf!**  
**4 MOSKWA**  
Phänomenales Stimmenmaterial in ein künstlerischen Rahmen von  
Vortrag gebracht  
Der Abendandrang wird groß besungen! Sie möglichst die ersten  
Nachmittagsvorstellungen

**Heute großer Abschieds- und Ehrenabend**  
Mdm. Walkers-London  
**Original Academy Girls**  
Beginn werktags 4.00 Uhr — Sonn- und feiertags 3.00 Uhr

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**

Schiffe  
fahrplan für  
Überseeverkehr  
nach  
New-York  
London  
Havanna  
Südamerika  
Ostasien  
West-Indien  
Australien  
Afrika

Nach Kanada regelmäßige  
tägliche Abfahrten

Vergeltungen und Reiseangelegenheiten an den  
Norddeutschen / Mittelmeer- und Ostasien-  
Reisen aus der Welt / Westindienfahrten  
Ankünfte und Abfahrten Prospektkostenlos durch die  
**HAMBURG-AMERIKA  
LINIE**  
HAMBURG 1 + ALSTERDAM 25  
und die Vertretungen an allen größeren Plätzen  
Vertretungen in Halle a. S.  
Georg Schultze, Bernburger Str. 32  
und Hallesches Verkehrs-Büro, Roter Turm,  
Marktplatz,  
Sangerhausen: Eduard Leißner, Regelsasse 9,  
Eisleben: Walter Probst, Kuhnsche Buch-  
handlung, Markt 24.

**Besuche  
Bad Lauchstädt**  
Kur- und Baderestaurant  
Althistorische Gaststätte ersten Ranges

**Himmelfahrt, Donnerstag, 17. Mai**  
7 1/2 bis 10 Uhr Morgenkonzert  
12 bis 14 Uhr Frühschoppenkonzert  
Ab 16 Uhr Großes Parkkonzert, Ausgeführt von  
der Stadtkapelle, Kapellmeister C. Steeger

**Im Kursaal ab 17 Uhr Tanz**  
Tanzsportkapelle Roeßner Halle  
Zugverbindungen:  
Halle ab 7.46 8.43 14.30 18.31 20.54  
Lauchstädt ab 12.31 12.41 19.44 22.14

Jeden  
**Sonn- und Feiertag Sonderzüge**  
Halle ab 15.22 Lauchstädt an 15.56  
Lauchstädt ab 23.18 Halle an 23.51  
Autobus ab Leipzig Turm 6.40 11.00 13.20 15.00  
19.20 23.40  
ab Lauchstädt 12.20 14.20 17.40 21.00 und 0.20

Jeden  
**Mittwoch u. Sonntag Kurkonzerte**

**Auf zur Himmelfahrt nach  
Schillers Garten!**  
ff. Speckkuchen Fleischbrühe  
Riebeck und Kulmbacher Biere.

**Wintergarten**  
Magdeburger Straße 66  
Himmelfahrt nachmittags und abends  
**Künstler-Konzert**  
Neue Kapelle!

**„Café Roland“**  
Jeden Mittwoch und Donnerstag  
**Tanz-Abend**

**Bergschenke**  
Perle des Saalegebietes  
Himmelfahrt früh  
Speckkuchen, Fleischbrühe, Ragout fin  
Spesen a la Karte  
Nachmittag und Abend  
**Künstler-Konzert**  
Eintritt frei! H. Riede.

**Bad Wittekind**  
Donnerstag, den 17. Mai (Himmelfahrt) 7 und 16 Uhr  
**Konzerte**  
des Hallischen Symphonie-Orchesters  
Leitung Benno Plötz. 20 Uhr:  
**Abend-Konzert**  
des Steuer-Orchesters, Leitung Ober-  
musikmeister Karl Steuer  
Freitag, den 18. Mai, 7, 16 und  
20 Uhr  
**Konzerte**  
des Hallischen Symphonie-Orchesters  
Leitung Benno Plötz

**Weinberg**  
Himmelfahrtstag 7-9 Uhr  
**Früh-Konzert**  
ff. Speckkuchen und Fleischbrühe  
Nachmittags und abends 3 1/2-10 Uhr  
**2 große Konzerte**  
(Steuer-Orchester)  
Ab 7 Uhr  
**Tanzabend**

**Zur Himmelfahrt  
Ausflug nach Röpzig**  
in den staubfreien idyllisch gelegenen  
Naturgarten. Von früh an ff. Speck-  
kuchen, Fleischbrühe, Portions-  
kaffee. Mittagstisch von 12 bis  
2 Uhr. Gutedpflege Biere u. Weine.  
Ab 3 Uhr Tanzmusik  
Es ladet freundl. ein  
**Carl Kindermann**

**Flügel und Pianos**  
Preiswerte  
Größte Auswahl  
Günstige Zahlungsbedingungen  
Katalog kostenlos  
**B. Döll,** Pianohaus,  
Große Ulrichstr. 33.

Städtische Hauptkasse durch Beten 2,00 Mkt., durch Ausgabeheften ohne Bringerlösn 1,80 Mkt. Einzelgenpreis 0,30 Mkt. die getunepaltene Kolonietzeit, 1,25 Mkt. die Mellemzeit.

Aus der Halle

Himmelfahrt.

Nicht in Wägnern und Wägen... Nicht in Wagen und Wägen...

Christi Woz ist man vollbracht... Das zu Weihenbeginn...

Friedensfest ist dieser Tag... Der das Wort des Meisters fröhlich...

Feitz Leo G. G. G.

Parcer heinte 4

Der Senior der hallischen Parcerheute, Pastor Heintze, ist...

Nicht nur die Ulrichsgemeinde trauert um ihren treuen, unerschütterlichen Parcer...

Wieweil Trauende Konfirmanden, wieweil Ehepaare, wieweil Verlobte...

Wartter Albert Heintze wurde am 11. März 1869 in Dilschowa geboren...

Muttertag in der St. Georgengemeinde. Die Feter des Mutter-Connats...

Die „glänzende“ Zukunft der Mizifa.

Wegen Mangels an Masse der Konture abgehakt. + Die Liquidation beträgt der Stadtbank keinen roten Pfennig. + Verlust aber drei Viertel Million Mark.

Die Erweiterung des Architekturbüros... Am 3. August 1925 hatte die Mizifa...

übernehmen. Dem Gericht ist es ganz unerklärlich, wieso Berger darauf einbringen konnte...

Am 18. Sept. 1925 kürzte Berger an die Mizifa, daß sich von ihm angelegte Forderungen...

falsche Buchungen vorgenommen wurden. Auf die Frage des Vorstehers...

Am 18. Sept. 1925 kürzte Berger an die Mizifa, daß sich von ihm angelegte Forderungen...

die vorhandenen Rechnungen und Kontenrollen... die wichtigsten Rechnungen und Kontenrollen...

Der Vorsteher fragt den Bilanzstellen... Er gab es, warum er im August den Betrag...

mit Rücksicht auf den freundschaftlichen Verkehr... den Berger übrigens jetzt bestreitet...

Der Brief mit seinem künftigen Widerspruch... auf die Heiterkeit der Auditor hervor...

Erstklass A für den Handwerker... Die Klassen A für den Handwerker...

Er wollte nicht feige sein. Darum verleihe er einen Einbruch...

Ein junger Zimmermann aus Dessau hat sich... ein Notwendiger gekauft...

Er bittet seinen Vater. Der lehnt ab. Er wendet sich an verschiedene Freunde...

Goldige Erinnerung weist er ab. Aber man hinstellt ihn. „Soll wohl keine Contage, ist wohl zu feige“...

Lehrtage Verlechte auf dem Wochenmarkt. Der heutige Himmelfahrts-Wochenmarkt...

Wahlversammlung der N. S. D. D.

Ein seltsame Romanze. Redner war in der Versammlung im Deutschen...

Wiele Wähler glauben, die Wahl sei gegen die einzelnen Gruppen eine Laube zu bauen...

Redner merkt sich in längeren, scharfen Ausführungen gegen die SPD, die Botschaft...

Parlamentarismus ist Beschränkungsgeld. Selt haben wir die Macht, denn haben wir...

In der Diskussion meldete sich ein Romanze... zu Wort, der angab, sein eingeschriebenes...

Der Korrespondent stellt fest, daß wohl noch ein... einem Romanze in einer Versammlung...

380 000 Besuche. Das Mitteldeutsche Landesheimatmuseum...

Das Mitteldeutsche Landesheimatmuseum... unter der Leitung von Direktor Hermann Jung...

Seit ihrer Gründung hat die Halle über 700... garantierte Aufstellungen von rund 800 000...

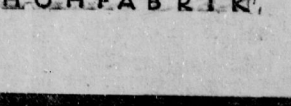


ZUPFINGSTEN

SALAMANDER

DAS ERZEUGNIS DER GRÖSSTEN DEUTSCHEN SCHUH-FABRIK

Halle a. S., Leipzig Str. 110



### „Durchaus gesunde Bevölkerungs-vorgänge.“

#### Die Einwohnerzahl Halles. — Hohe Geburtenziffern.

Die Einwohnerzahl Halles hat am 1. Mai 201.187 anwohner betragen; sie ist gegenüber dem 1. Mai 1927 um 2.368 Köpfe gestiegen.

Monat	Febeln-Geburten	Sterbefälle
i. gang, un. arstrif.	i. gang, un. arstrif.	
Januar 311	49	265
Februar 319	56	257
März 337	68	303
April 331	59	271

Die Geburten übertragende Sterbefälle in jedem Monat ganz beträchtlich, und wenn wir die ostpreussischen Fälle bei den beborenen und den Geburten für sich stellen, ergibt sich sogar ein noch höherer Geburtenüberschuss.

### Auto und Radfahrer.

Gestern stieß in der Burgstraße ein Personentransport mit einer jugendlichen Radfahrerin zusammen. Der Führer versuchte, den Zusammenstoß noch zu vermeiden, steuerte zur Seite und fuhr gegen eine Gaslaterne, die umgedreht wurde.

Am gestrigen Nachmittag stieß in der Berliner Straße ein Straßenbahnwagen mit einem Lastkraftwagen, der rückwärts aus einem Brunnloch herausfuhr, zusammen.

### Speiseisverkauf an öffentlichen Plätzen

Wie die Polizeiverwaltung bekannt gibt, darf an Kinder unter 14 Jahren auf öffentlichen Plätzen und Straßen Speiseeis nicht verkauft werden.

### Berufswettbewerb im D.H.V.

Der Bund der Kaufmannsjugend im D.H.V. veranstaltete am letzten Sonntag einen Berufswettbewerb, der von den im Kreise Halle gelegenen Gruppen durchgeführt wurde.

Besonders bemerkenswert sei, daß zur Prüfung der Arbeiten auch Vertreter der Handelsschule und des Arbeitervereins herangezogen wurden.

### Aus der Kirchgemeinde.

Das 6. Jahresfest des Kindergottesdienstes an St. Ulrich hatte am Sonntag den Saal des Deutschen Gesellschaftshauses ganz gefüllt.

### Wettervorhersage.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterstelle Weimar.)

### Schleuse Trotha.

Der Unterpegel zeigte einen Wasserstand von 2,20 Metern.

## Verkehrschädigung Halles zum Vorteil Leipzigs

### Fus dem neuen Sommerfahrplan.

Aus dem in den nächsten Tagen erscheinenden Sommerfahrplan der Reichsbahn, der am 15. Mai in Kraft tritt, ist zu entnehmen, daß die Reichsbahndirektion Halle

vier Personenzüge, die bisher auf der Strecke Halle-Eilenburg-Rothbus-Sagan verkehrten bzw. in umgekehrter Fahrtrichtung in Halle endigten, nach Leipzig verlegt hat.

Von Halle aus ist der Anschluß an diese Züge in Eilenburg nur durch Wendelzüge möglich. Dem Sagen und auch allen denen, die die Strecke nicht regelmäßig befahren, mag die Verlegung dieser Züge als eine kleine unangenehme Änderung im Fahrplan erscheinen, die praktisch ohne Bedeutung ist.

Was abgesehen davon, daß sämtliche Postsendungen in Eilenburg hätten umgeladen werden müssen, wenn nicht die Reichsbahn dem Antrag der Oberbahndirektion Halle einzuwilligen hätte und die Fahrpostwagen in Eilenburg anhalten würde, müssen in Eilenburg sämtliche nach Sagen fahrenden Passagiere umsteigen.

Die Reichsbahndirektion Halle hat sich im Hinblick auf die bei der Verlegung erscheinenden Vorteile für die Hallesche Wirtschaft, die dem Verkehrsleben der Stadt Halle und ihrem Wirtschaftsleben durch die Verlegung nach Leipzig erhebliche Nachteile.

Die Verlegung der beiden Zugpaare von Halle nach Leipzig ist ein Zeichen dafür, daß die Reichsbahndirektion die engen Beziehungen, die das Hallesche Braunkohlengebiet mit dem Oberbergamt in Halle und dem Reichsbahnerband der Deutschen Braunkohlenindustrievereine zu Halle unterhält, nicht ganz einschätzt.

Die Reichsbahndirektion hat die Verlegung bereits begründet, daß durch genaue Fahrpläne festgelegt werden würde, daß der Verkehr von Eilenburg nach Leipzig fester sei als nach Halle.

Wir teilen mit, daß aus Leipzig Anspruch darauf hat, daß auch Leipzig Anspruch darauf hat, daß der Verkehr zwischen dem Verkehrsbezirk von Halle und Leipzig, die eine Verlegung durchaus nicht zueignend ist.

Die Reichsbahndirektion Halle hat sich inzwischen bereits erklärt, die von ihm nach Halle laufenden Bahnpostwagen der Oberbahndirektion Halle in den verlegten Zügen in Eilenburg umzusetzen.

Ein dahingehender Antrag ist der Reichsbahndirektion vorgelegt worden. Die Einschätzung steht noch aus. Unhöflichkeit können bekanntlich Schwierigkeiten hiergegen nicht geltend gemacht werden.

### Förderrennen.

Auf der Halleschen Rennbahn finden in diesem Jahre an folgenden Tagen Rennen statt:

Am 2. und 3. Juni, 30. Juni und 1. Juli, 4. und 5. August, 12. August (Deffau), 15. und 16. September.

Das Publikum wird in diesem Jahre für das Publikum wesentlich erleichtert durch die nunmehr vollendete breite Brücke und Zugangsstrepe. Außerdem halten die zum Teil zum Teil fahrenden Wagen der Umrisse 4 und 9 auf der Halleschen Rennbahn eine große Schutzhalle angehängt, in der Restaurationsbetrieb eingerichtet ist.

Der Eintrittspreis von 1.— RM. wird zum Bezug der Rennen ermäßigt. Auch die bisher in sehr ungünstigem Zustand befindliche Schutzhalle ist vollkommen neu und zweckmäßig errichtet worden.

### Hallesches Stadttheater.

#### Wie einst im Mai.

Bosse mit Gesang von Walter Kollo und Villa Zappa.



RM 5.900 Club Sedan am Hamburg (5 fach bereift)

„Grösster Komfort selbst auf schlechtesten Straßen“

Wie durch Zaubermächte werden Sie lautlos und ohne Erschütterung fortgetragen, wenn Sie im Erskine Six fahren. Dieser märchenhafte, schöne 6-Zylinder besitzt eine fabelhafte Maschine mit einem gewaltigen Kraftüberschuss. Der Erskine Six ist der geräumigste und eleganteste Wagen, den Sie sich erträumen können.

Halle, Curt Köhler & Co., Anhalterstraße 3. Leipzig, Gustav Häfner, Rutilzerstraße 12 (Vorkplatz). Dresden, Pabst & Schuster, Skatzenstraße 23. Erfurt, Georg Oswald Hofmann, Lillastraßen 29.



Die schon etwas bekannte Bosse ist auch heute noch imstande, ihre hohe Anziehungskraft auszuüben. Freilich gehört dazu ein sehr erfolgreicher Besitzer, die gekauften oder nicht in allen wünschenswerten Rollen spielen. Dafür entfaltete im Schlußbild ihren besonderen Reiz die Wiedehäuer, eine wunderliche Begabung, der man mit lebhaftem Interesse folgte.

Auch sonst war die Ausstattung über Bob und Zedler ergeben. Das Auge mag zweifeln, das Herz weniger. Die Ausstattung ist zweifelslos vorhanden. Freilich gehört dazu ein sehr erfolgreicher Besitzer, die gekauften oder nicht in allen wünschenswerten Rollen spielen.

In einiger Entfernung von diesen Reihenfolgen sind dann erst zu nennen die Offizie von Maxion Kaszmann, die als Sängerin noch weniger glänzend absteht, als als Darstellerin — ihre Grinsen und ihr munteres brotläugliches Wesen wirkt etwas gewaltig, nicht immer natürlich — die Angestellte von W. Kollmann, die in dem vierten Bild ebenfalls Helferlein ist als im zweiten, der polsternde, im Grunde des Bestens aber mit müßiger Oberflächigkeit von M. Ruppach und der nicht als Wüsterne von M. Ruppach und der nicht als Wüsterne von M. Ruppach.

Der Chor entzückt nicht gerade das Ohr; das Orchester spielte unter Giebert Nees mit Aufopferung.

### Wfa Leipziger Straße.

„Es kann nichts Schöneres geben.“ heißt ein nettes Liedlein, das in America spielt. Freud und Leid des Gottesdienstes loben an uns vorüber, verschiedene artemische Typen werden manches herbeiführen. Dann folgt der Kinn „Die Liebe der Junge Ned“, dem der Roman von Ella Ehrenburg, der uns amüßlich in die russischen Revolutionsjahre und dann nach Paris führt. In die weichen Ereignissen eingeweiht ist eine Zedebeschichte, die nicht all-

iglich ist. Die Rollen sind ausgezeichnet besetzt. Brigitte Helm, die Hauptdarstellerin in Metro-

Das 100.000 Mark-Los fällt nach Halle!

In der heutigenziehung der 2. Klasse für die preislichhöchsten Klassenlotterie

Zahlreiche Anmeldungen für Müllabfuhr.

Vizepräsident Kries und Landrat Dr. Dr. Gereke sprechen am Mittwoch.

In einer großen Wahlversammlung der Deutschen Nationalen

Duelleberg und Zimmer sprechen am Freitag.

Am Samstag der Wahl, also am Sonnabend, dem 19. Mai, erreicht der Wahlplan seinen Höhepunkt

Die Frauen der Provinz.

Der Kassenabschluss erfolgt heute, nachdem die Gehälter der Stadträte

Die Stadträte erheben Protest.

Religiöse Fahrten auf der Saale durch die „Hagia“

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

angebauten Restaurationsräume mit saubereinem Kuchensaal

Wahlplatztheater. Heute findet die Premiere der erfolgreiche

Saalhoffbrauerei. Morgen Himmelfahrt 11 Uhr

Kennbahn-Terrasse. Eröffnung morgen. Himmelfahrt. Kaffee in Ränzchen

Weinberg. Im Stabelfest Weinberg finden am Himmelfahrtstag drei Konzerte statt.

Kaffee Wintergarten, Hauptstadt Str. 66. Himmelfahrt nachmittag

Wahlvereinsnachrichten

Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins der Deutschen Nationalen

Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle. Unter

Gemeinjam mit dem Kreisfeuerwehverband

Freitag, dem 19. Mai, erreicht der Wahlplan seinen Höhepunkt

Die Frauen der Provinz.

Der Kassenabschluss erfolgt heute, nachdem die Gehälter der Stadträte

Die Stadträte erheben Protest.

Religiöse Fahrten auf der Saale durch die „Hagia“

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

Das Gullenkamp, Hauptamtsgebäude, am Sonntag

plag, Amaraß 7.30 Uhr. Offentliche Rundebung anstehend auf dem Kopplatz

Stahlhelm-Abfahrer. Alle Fahrer der Ortsgruppe treffen sich zu einem gemeinsamen Ausflug mit den Kameraden

Regel-Rund-St und Nord-West. Die Kameraden treten zum Umgang am Sonnabend

Deutscher Rennverein, Ortsgruppe Halle. Am Dienstag, dem 22. Mai d. J.

Naturhistorischer Verein für Saale und Thüringen. Freitag, dem 18. Mai

Häuserwollwusch. Sonnabend, 19. Mai, für Reibe B.

Reibe A. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reibe A. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife B. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife C. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife D. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife E. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife F. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife G. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife H. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife I. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife J. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife K. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife L. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife M. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife N. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife O. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife P. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife Q. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife R. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife S. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife T. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife U. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

Reife V. „Der Rosenkranz“. Kartenausgabe vom 16. bis 19. Mai

piel von Georg Kaiser am 26. Mai (G) und 30. Mai (H)

Berein chem. Fabrik Dr. K. G. Brande-Schule. Späterung zum Gefährten 19. Mai

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

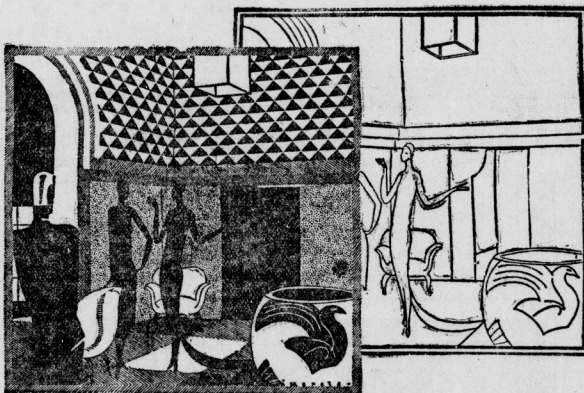
Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins

Wahlvereinsnachrichten. Wahlvereinsnachrichten des Wahlvereins



Meine Wohnung ist mein Schloss.

In Ihren Räumen verbringen Sie die meiste Zeit Ihres Lebens. Sie haben es in der Hand, kahle Räume so zu gestalten, dass sie Trautes zu Ihnen sagen, dass Sie sich wohl und mollig darin fühlen.

Advertisement for Salubra wallpaper, including the brand name and contact information for Arnold & Troitzsch.

Die 30. Monatslosziehung wurden Gewinne

Table listing lottery results for the 30th monthly draw, including prize amounts and winning numbers.

Die Staatlichen Lotterie-Einnehmer

Advertisement for state lottery ticket collectors, listing names and contact information.

**Rennbahn-Terrassen**  
**Eröffnung Himmelfahrt**  
 Kälte in Känchen  
 erstklassiges Gebäck

**Sonderzüge**  
 nach Bad Lauchstädt am Himmelfahrtstage

15 <sup>h</sup> ab Halle (Saale)	an 23 <sup>h</sup>
15 <sup>h</sup> " Schletta	" 23 <sup>h</sup>
15 <sup>h</sup> " Holleben-Buschitz	" 23 <sup>h</sup>
15 <sup>h</sup> " Benkersdorf	" 23 <sup>h</sup>
15 <sup>h</sup> an Bad Lauchstädt	ab 23 <sup>h</sup>

**Fahrtpreise:**  
 Sonntagrückfahrkarte ab Halle (Saale), 3. Klasse 1.40 RM.  
 4. Klasse 0.90 RM.

**Rabensinsel**  
 Etablissement Leonard  
 Zu Himmelfahrt  
 Heute Mittwoch abend ab 8 Uhr  
 und Donnerstag ab 3 Uhr nachm.  
**TANZ**

**Behr'sche Flug-Schwimmanstalt**  
 mit schönem Luft- u. Sonnenbad am Glimritzer Wehr!  
 Prachtvolle zentrale Lage, bequem zu erreichen, ist bei  
 ortsüblichen Preisen  
 vom 16. Mal ab für jedermann geöffnet.  
 Besonderes Damenbad.  
 Akademischer Wassersport E. V.

**Dr. Köhler's Sanatorium**  
 BAD ELSTER (Sachsen)  
 Herz, Nerven- und Stoffwechselleiden, Rheumatismus,  
 Gelenkleiden, Lähmungen, Frauenleiden,  
 Moorbäder und alle Kurmittel im Hause.

**WALHALLA**  
 Tel. 28385  
 Beginn 20 Uhr Beginn 20 Uhr  
 Heute Premiere des größten  
 Lachsänglers d. letzten 10 Jahre  
**Die Tugendprinzessin**  
 Operette in 3 Akte v. Georg Okonkowski  
 Musik von Karl Zorlig  
 Ueber 300 Aufführungen im Theater  
 des Westens Berlin  
 Gastspiel des beliebten Komikers  
**Hugo Claus**  
 vom Theater des Westens Berlin  
 sowie die glänz. Berliner Besetzung  
 — Gewöhnliche Preise ab 60 Pfg. —  
 Vorverkauf ab 11 Uhr vorm. unanlerb.

**Kurhaus**  
 Bad Wittkeind  
 Donnerstag, den 17. 5. 28  
 (Himmelfahrt):  
**Konzerte**  
 Früh 7 Uhr,  
 nachm. 16 Uhr:  
 vom Hallischen  
 Sinfonieorchester  
 Leitung: Herr  
 Benno Platz.  
 Abends 20 Uhr:  
 Sinfonie-Orchester  
 Leitung: Herr  
 Karl Stener.  
 Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Gesangskonzert**  
 des Männer-  
 gesangsvereins  
 Halle 1911  
 Leitung: Herr  
 Rud. Siebenbröt  
 Eintritt 20 Pfg.  
 Diners von  
 12 — 14 Uhr,  
 Gedeck à 3.50 M.  
 u. andere Speisen  
 der Jahreszeit.  
 Eigene Konditorei!  
 Torten, Tee- und  
 Blättergebäck,  
 Wiener  
 Schmalchen,  
 Windbeutel.  
 Die Waren sind  
 erstklassig und  
 aus reiner  
 Molke-Reibutter  
 hergestellt!

**Saalschloss**  
 Morg. Himmelfahrt  
 11 Uhr  
**Frühchoppen-Konzert**  
 (nur bei gutem Wetter)  
 Eintritt frei!  
**Von 12 — 2 Uhr Diners**  
 Von 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Großes Konzert**  
 Karten gültig!  
 Beide Konzerte werden von der  
 Bergkapelle ausgeführt  
 (Militärmusiker)  
 7 Uhr abends im großen Festsaal  
**Frühlings-Ballfest**

**Rousselet**  
 ein Flaarhut für den  
 Herrn  
**führen wir.**  
 Magazin zum Pfau  
**Libbrin**  
 An der Ulrichskirche, Leipziger Str. 57

**Der Frühling ist da!**

Ihre Garderobe bedarf dringend der Erneuerung. Wir helfen Ihnen, sich wirkliche Qualitätsware zu billigen Preisen zu erwerben.  
 Kaufen Sie bei uns auf Teilzahlung!  
 Sie sind bei uns eine große Auswahl in Damenmänteln, Kostümen, Kleidern, Strickkostümen, Strickjacken — Unsere Abteilung Herrenbekleidung ist reich ausgestattet. Sie finden Herrenanzüge, Herrenmäntel, Sportanzüge und Hosen in allen Preislagen. Unsere Herrenbekleidung ist bekannt für guten Sitz und größte Haltbarkeit. Unsere Preise sind billig, unsere Zahlungsbedingungen leicht.

**Teilzahlung**  
 auf 1/4 Anzahlung  
 Teilzahlung nach Wunsch  
 in Wochen- u. Monatsraten

**Carl Klingler**  
 Leipzigerstr. 11 1. Etage • Eingang Kl. Sandberg • Kein Laden

Vertreter: Hugo Dies, Merseburg, Annenstraße 14  
 Bismarck, Jlla, Petzendorf, Bedraer Straße 16  
 Walter Sauer, Naumburg, Othmarsweg 29.

**Reizvolle Fahrten**  
 auf der Saale

durch „Hapag“ Hallesche Saale-Pers.-Schiffahrts-Gesellschaft  
 Halbe (S.), 8. Markt, 21. Fernspr. 243 59, 222 98 u. 264 21  
 Abfahrt: 4, 9 Uhr, Salzmanns-Wette, 1/2 10 Uhr, Wettin-Rothenburg, 1/2 5 Uhr, Salzmanns-Wette  
 Abfahrtsstelle: nur außerhalb der Feiertage

**Nordseebad Rüstringen**  
 das Bad, das Sie suchen!

Keine Kartaxe. 500 freundl. Zimmer. Nicht teuer als daheim. Hellröstriger Strand. Ruhe, Erholung, Abwechslung, Reichhaltigkeit. Tägliche Dampferverbindung mit Wangeroge, Helgoland usw. Alle hygienischen Verkehrseinrichtungen. Großer Stadtpark. Heide, Moor, Urwald in der Nähe. Werbeschriften durch die Badeverwaltung in Rathen.

**Offne Worte**  
 in letzter Stunde!

Die politischen Parteien zerpfählen den Mittelstand. Verraten u. verkauft haben sie uns bis zum heutigen Tage.

Hierüber spricht  
**Freitag, den 18. Mai 1928, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**  
 im Neumarkt-Schützenhaus  
 unter Spitzenkandidat für den Reichstag  
**Prof. Landtagsabgeordneter**  
**Gastwirt Koffel**  
 zu den Wählern.

Heraus Ihr Mittelständler, es geht um Eure Existenz, erscheint restlos zur letzten Abrechnung.  
**Freie Aussprache! Freie Aussprache!**

**Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)**  
**Liste 9**

**BAD BERKA** bei Wechs (Thüringen)  
 277—280 m hoch  
 mit Carl-August-Quelle. Bei Licht, Rheuma, Ischias, Frauenleiden, Nervenleiden usw. seit mehr als 100 Jahren hervorragend bewährt. Außer Moorbädern noch Kobaltnaß-, Sauerstoff-, Föhn-, Solbäder, Trink- und Tarraturen, Fangpackungen und Massagen. Landschaftlich prachtvoll gelegen. Herrlich ausgedehnte Laub- und Nadelwälder, Berge, Täler. Ziel der Ruhe- und Erholungssuchenden. Konzerte, Gesellschaftsabende, Ausflüge. Kurzeit April bis Oktober. Prospekte durch die Kurdirektion.

**Der moderne**  
**SH**

bringt odulante Babenfriseur.  
 Es gibt viele Möglichkeiten, den Reiz des Bukkopfes durch die neue Lockenlinie zu erhöhen. Bei einem Besuch der hier vorzulegenden Friseur werden Sie sofort erkennen, wie vorteilhaft es für ihr Äußeres war

**EMRICH & KEIL**  
 Damen- und Herrenfriseur  
 Spezialität: Bukkopfleben  
 Parfümerien und Toiletteartikel  
 Obere Gr. Steinsstr. 56 Fernr. 247 47

**Zopf-Siebert** Leipziger Str. 33  
 Fernruf 231 29  
 Bubikopf, Schneiden und Pflege  
 Zöpfe und moderne Ersatzteile  
 in größter Auswahl

**HOFF & ECKSTEIN**  
 Mod. Tages- und Abend-Frisuren  
 Der Bukkopf in höchster Vollendung  
 Parfümerien und Toilette-Artikel  
 Mühlweg 22 Fernruf 237 44

**HOFF & WOLF**  
 Erstkl. Damen- u. Herren-Frisier-Salons u. Parfümerien  
 Strenge fachliche, Bedienung / Besondere Spezialitäten:  
 Bukkopf, Gesichts- u. Theaterfrisuren,  
 Haarfarben und Wasserwellen  
 Reifstraße 37 Fernruf 239 07  
 Haltestelle der Linien 3 und 5

**HANS ZETTL**  
 Erstklassiger Damenfriseur-Salon  
 Parfümerie  
 Poststraße 11 Fernruf 298 79

**FRITZ MISCHKE**  
 Dauerwellen / Wasserwellen / Haarfarben  
 An der Universitätsstr. 1 Fernr. 292 01  
 (Ecke Schulstraße)

**Salon Blaskiewicz**  
 Inhaber: Ed. Zehnstein  
 Renommiert durch Haarschnitt  
 und Frisuren  
 Gr. Ulrichstr. 59 (Neubau Karstadt)

**Segner & Langrock**  
 Der Friseur  
 der Dame / des Herrn / des Kindes  
 Gr. Ulrichstraße 54 Fernruf 239 40

**Baumann & Hedderoth**  
 Führendes Friseur- u. Parfümeriegeschäft am Platz  
 Spezialität:  
 Dauerwellen / Wasserwellen  
 Gr. Steinstraße 79 Fernruf 254 25



**Aus der Heimat**

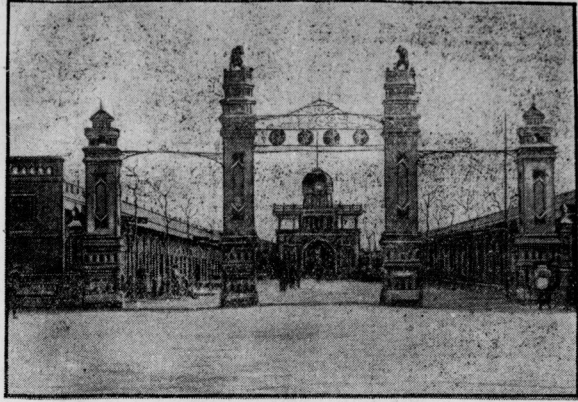
**Der Prozeß gegen die Solovay-rüber.**

Bernburg. Deverwegene Ueberfall mit einer Scheintatpflanze auf den Wertmeister vieler der Solovayrube am heiligen Mittag des 17. Februar ist jetzt seine Sühne. Vor dem Großen Schöffenrat Bernburg hatten sich wegen schwerer Raubes, Beihilfe und Gehelei zu verantworten: der 31 Jahre alte Bäcker Walter Jenstein aus Jochwitz bei Wettin, der 48 Jahre alte, mehrmals inzwischend mal verurteilte Paul Kupfer aus Bernburg und der 55 Jahre alte Anwaltsbeihilfe Jürgen Jänsch, Vater des Haupttäters. Den Rädern waren insgesamt etwa 7000 Mark in die Hände gekommen, bis vor ein Jahr wieder herbeigeführt werden konnte. Kupfer hat in der Breit Straße mit Jürgen Jänsch auf 3. gewartet, worauf sie auf Umwegen nach Jochwitz gefahren sind. Am anderen Tage machte J. große Abzahlungen und fleidete sich und seine höher in Halle vollständig neu ein. Als Hauptbetrüger wurde Jenstein einige Vorkaufte gekannt, die durch das Versteuern der Solovayrube wütende Beute erlangten. Jenstein konnte J. der ich ebenso wie K. und J. son. stand auf Jenstein legte, vom Vorherrschen vorarbeiten, dabei der seinen Vater durch einen Brief beeinflusst worden, der sich in einem Dokument verliert, in dem dem Angeklagten von Angehörigen Lebensmittel gebracht wurden. Der Antrag des Staatsanwalts latete auf 6 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Polizeiaufsicht für den Haupttäter, auf 1 1/2 Jahre Zuchthaus für den Helfer und auf 3 Monate Gefängnis für den Helfer. Der Bericht nahm hingegen mit der Umstände an — J. soll nach dem Krieg in einer Lehrschule tätig gewesen sein — und verurteilte J. zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust, K. zu 1 Jahr Gefängnis und J. zu 6 Wochen.

**Schmünzer.**

Wernigerode. Seit langer Zeit tauchten im Berche regelmäßig Raubzügen von 2, 3 und 5 Mann. Sünden auf, die so gut angefertigt waren, daß sie für ein Scherzstück angesehen werden konnte. Der Verbauch verdächtete sich nach den Beschreibungen der Wernigeroder Kriminalpolizei immer mehr auf eine Gruppe von Personen, e man jetzt fallen konnte. Der stellvertretende Straßensicherer Rößler und sein Schwager, der Kaufmann Bollmann, hatten sich für Ausgaben großer Summen in Braunschweig r Fallschmünzer, zum mindesten der Waife verdächtig gemacht. R. wurde bei der Untunft von Braunschweig auf dem Wernigeroder Hauptbahnhof verhaftet. Eine Hausdurchsuchung beim Schwoager B., der eine Antiquaraturverleiher mit ihm zusammen betrie, förderte einen großen Vorrat an Bärenschmünzern. Die Schmünzerei wurde in der Untersuchungshaft behaupteten beide Beschuldigten, das Metall zum Gießen von „Kübelchen“ benutzt zu haben, doch gerieten sie als durch widersprechende Aussagen in den Klänge. Es gelang der Kriminalpolizei, den Nachweis zu erbringen, daß der Beschuldigte, seit langer Zeit in sämtlichen Drogerien Wernigerodes große Mengen von Säuren und Glfen auf-

**Die Stadt, deren Bestiz Chinas Schicksal entscheidet.**



Die Truppen des christlichen Generals übergegangen ist, nähern sich Tientsin und nahme dieser Stadt würde auch den heiligen Fall der Hauptstadt Peking, die sich in Abhängigkeit befindet, zur Folge haben und — Wir zeigen das 500 Jahre alte Ho-Wei-Tor — die Truppen des christlichen Generals übergegangen ist, nähern sich Tientsin und nahme dieser Stadt würde auch den heiligen Fall der Hauptstadt Peking, die sich in Abhängigkeit befindet, zur Folge haben und — Wir zeigen das 500 Jahre alte Ho-Wei-Tor —

Jeng, der kürzlich zur südchinesischen Regierung werden es in kurzer Zeit erreichen. Die Einfall der Hauptstadt Peking, die sich in Abhängigkeit befindet, zur Folge haben und — Wir zeigen das 500 Jahre alte Ho-Wei-Tor —

**Beileidigung des preussischen Ministerpräsidenten.**

Jessen. Vor dem Schöffengericht Bittenberg fand eine Verhandlung statt gegen den Bändler Sch. aus Jessen, der im Juli vorigen Jahres den Ministerpräsidenten Braun beleidigt hat. Der Angeklagte, der Mitglied des „Stahlheil“ ist, kam mit einem Rechtsbannermann in Meinungsverschiedenheit über politische Ansäuungen. Am Kaufe der Unterhaltung soll er dann geäußert haben: „Severing und Braun sind auch Lumpen!“ Das zeigte der andere an, worauf von Ministerpräsidenten Braun Strafandrohung gestellt worden ist. Der Oberstaatsanwalt bezog sich auf die Äußerung als äußerst schwere Beleidigung gegenüber dem höchsten Beamten und beantragte 3 Monate Gefängnis. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 100 Mark Geldstrafe, hilfsweise für je 10 Mark einen Tag Gefängnis.

**Vorgeschichtliche Funde.**

Sondershausen. Eine vorgeschichtliche Begräbnisstätte wurde hier auf einem Grundstück in der Bahnhofstraße freigelegt. Bei etwa 80 Zentimeter Tiefe wurden die Reste von etwa 4 bis 5 dachwändigen Urnen angetroffen. Dazwischen lagen zwei Feuersteinpfeile und eine Flintspitze. Die Reste dürften noch der jüngeren Steinzeit angehören. In kurzer Entfernung davon wurde ein mit dunkler Erde gefüllter Schacht von etwa 75 Zentimeter Durchmesser und 1,80 Meter Tiefe freigelegt.

**Militärischer Drill.**

Rudolfsdorf. Ein Landwirt aus der Umgegend, der jüngst mit Egen beschäftigt war, verlor die Gewehr über seine Weide, und sie gingen durch. Zur letzten Zeit ist ihm ein, daß einer der beiden Gänge ein gefoltes Artilleriegerät war. Er ist im militärischen Beisitz: „Batterie halt!“ Das

alle Militärspersonal vernahm das Kommando sagte einen Augenblick nach dem 2. und 3. und 4. und 5. „Miliensteiger“, ebenfalls stehen zu bleiben.

**Die sozialdemokratische Parteikasse gestohlen.**

Deflau. In der Nacht auf Sonntag drangen Einbrecher in das Parteibüro der sozialdemokratischen Partei, das im Volkshaus-Gebäude untergebracht ist, und haben eine Geldkassette mit etwa 1200 Mark Partei- und Mitgliedsbeiträgen. Die Täter sind unerkannt entkommen; die leere Kassette wurde von der Kriminalpolizei im Garten des Gebäudes angetroffen. Allen Anklagen nach handelt es sich um Einbrecher, die mit den Ortsverbänden durchwegs vertraut gewesen sind.

**Tobluftszene im Gerichtssaal.**

Deflau. Mit einer wütenden Szene endete die Verhandlung gegen ein Einbrecher-Trio, den Handwerksmann Karl Egger aus Magdeburg, den Bäcker Paul Rößl aus Burg bei Magdeburg, und die Dienstmagd Emma Göring aus Burg. Das schöffengerichtliche Urteil hat Rößl zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis, 3 Jahren Ehrverlust als Rückfallsstrafe, Egger zu 9 Monaten Gefängnis und die Geberling zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Am 7. Februar 1926 wurden im Hause Richard-Wagner-Str. 2 in Deflau in der Wohnung des Malermeisters Rüdiger Einbrecher überfallen, die aber entkam. Dieses Einbruch und vieler anderer besichtigte sich der Rößl-Einbruch und Ausbrecher Riemann vom Rößl aus Burg, der das für 6 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust erhielt. Rößl hatte 15 Jahre abzufließen und da diese Strafe gesetzlich nicht erhöht werden darf, konnte er ruhig alles auf sich nehmen. Nach Rößls Beurteilung wurden Rößl, Egger und die Geberling bei geschlossener Verhandlung in Braunschweig eingetragt. Egger und Rößl tritten den Einbruch bei Rößl auszuführen zu haben; Rößl erklärte, Rößl habe er für völlig ungeschuldig, denn er selbst lie in wegen dieses Einbruchs bestraft. Nach fünfjähriger Verhandlung erlitt das Gericht gegen Egger auf Freisprechung und Abweisung der Berufungen von Geberling und Rößl. Rößl brüllte bei der Urteilsverkündung los, sprang auf den Richtertisch, ergreif die Waife r f a f g und schrie in das Saalplandirektion und die Anklagen, so daß sich Rößler und Tintenluf über die Anklagen ergriff. Rößls Transporteur drückten ihn zu Boden und brachten ihn zum Saal hinaus. Die Richter und Schöffen hatten sich erhoben und hinter ihre Sitze auf die Wand des Saales gestellt. Escherben von Glas und Porzellan und ein zerbrochener geistlicher Gegenstand lagen im Saal vor dem Richtertisch.

**Schulrat Post Schatzkammer von Berlin.**

Sangerhausen. Schulrat Post ist in Berlin zum Schulrat gewählt worden. Voraussichtlich wird Herr Post seine neue Stellung am 1. Juli antreten.

**Eröffnung der Torgauer Ausstellung.**

Torgau. Die Torgauer Ausstellung für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft hat ihre Tore geöffnet. Neben den Sekretären der Bürgergesellschaft und den Mitgliedern des Ehrenausstellungsausschusses hatten sich zur Eröffnung zahlreiche Behördenvertreter eingefunden. Auch die Reichswehr war vertreten. Oberbürgermeister Goedert führte in seiner Eröffnungsansprache aus, daß es für die Ausstellungslage eine Selbstverständlichkeit war, die Ausstellung unter die Fahnen und Farben der Nation zu stellen, die wir ehren und achten als Symbol des Gegenwärtigen; daß es aber auch eine ebenso selbstverständliche war, es abzulehnen, die alten Reichsfarben, die wir lieben als Symbol von Deutschlands Größe, von der Aus-

Diesmal gerüfte Ellen Perkins. Ellen hatte sie ihre Vergangenheit beendet. Inzwischen mit den besten Absichten kam sie in den Salon ihres Apartments, direkt auf Körmend zu. „Das ist nicht von Ihnen, Heber Freund. Was bringen Sie Neues?“ Und schon lag sie die Hand wieder zurück. In ihrem hochrotten Seidenpajama warf sie sich in den Pantalon beim Fenster und schlug ein Bein über das andere. „Rnm?“ lachte sie aufgedummt. „Derselbe Graf Körmend oder ein anderer?“ „Nicht derselbe, Ellen. Seit den Tagen von Seebühne habe ich mich von Grund auf verändert. Heute liegt mir gar nichts mehr an Ihnen.“ „Wie interessant!“ Mit den Fingern spielte Ellen Perkins über das Fell der Hunde, die sich neben ihr auf dem Fenster lagen. „Und das sieht Sie mir sagen gekommen? Schade. Ich habe immer gerne an Sie gedacht.“ „Schweigen Sie doch!“ rief Körmend. „Oh — was es denn nicht höchlich in New Jersey?“ „Ich — höchlich vielleicht in Ihrem Sinne. Sehr — so möglich, das Sie die Kommode höchlich finden. Aber zu Glück war es selbst, die mich hinter die Augen öffnete.“ Mit der gehaltenen Faust rief Körmend die Luft. „Ich würde wirklich nicht“, sagte Ellen Perkins lächelnd. „Mein Gedächtnis verliert manchmal.“ „Oh — was es denn nicht höchlich in New Jersey?“ „Ich — höchlich vielleicht in Ihrem Sinne. Sehr — so möglich, das Sie die Kommode höchlich finden. Aber zu Glück war es selbst, die mich hinter die Augen öffnete.“ Mit der gehaltenen Faust rief Körmend die Luft. „Ich würde wirklich nicht“, sagte Ellen Perkins lächelnd. „Mein Gedächtnis verliert manchmal.“

Mit einem Satz war Körmend auf den Beinen. „Sie erinnern sich nicht? Dann wissen Sie vielleicht auch nicht mehr, welche Antwort Sie mir früher gaben?“ „Keine Antwort.“ „Als ich Sie gebeten hatte, meine Frau zu werden — was sagten Sie da?“ Körmend warf den Kopf zurück und achte ihre Schwermelde nach. „Grüßte Körmend, was ist das für ein? Wie klingt das armenhaft gegen Ellen Perkins? Mein, das ich nicht ist nicht. Da würde ich gerne

**Tod durch Verbrennungen.**

Schweinfurt. Montag nachmittags war die im 46. Lebensjahre lebende Schwester des hiesigen Bankwirts Richter, Else Richter, die teilweise gekannt ist, in der Küche tätig. Beim Fortnehmen eines Topfes von Feuer geriet die Schürze in Brand. Die Flammen hüllten das Mädchen sofort ein. Da niemand von der Familie im Hause war, konnte der Verfall keine Hilfe gebracht werden. Rößl schweren Brandwunden am ganzen Körper bedekt, wurde sie aufgefunden und im Krankenhaus nach dem Kreislauferhof in Köthen geschafft, wo sie am Abend ihren schweren Verletzungen erlag.

**Untersuchungen bei der Gerichtskasse.**

Korbhausen. Wie erst jetzt bekannt wird, wurde vor einiger Zeit der Rechnungsrat Wötter, der am hiesigen Amtsgericht Sitzsachen bearbeitete, wegen Unterschlagung verhaftet. Wötter, ein älterer, angesehener Beamter, hatte es verstanden, seit dem Jahre 1919 Gelder an sich zu bringen, indem die Unterschlagungen, die schließlich erhebliche Summen ausmachten, erst durch seine angetragene Revision brachte aber endlich doch die Verhaftungen zutage. Wötter war dem Trunk hart ergeben und geriet so auf die schiefte Bahn.

**Bill im Neg.**

Nach von Franz Kaser Kappus. Copyright 27 by August Scherl G. m. b. H., Berlin. (4 Fortsetzung) (Nachdruck verboten)

Einnmal sagte Friederike: „Sie vernachlässigen ja Ihr Haar, lieber Herr! Sie müssen sich um Ihr Haar kümmern!“ Im selben Augenblick trat der Postbote ein und überreichte ihr eine Depesche. Friederike zog die Brauen hoch. Wer konnte ihr telegraphieren? Doch das las sie es schon: Burschensilber waren die ersten Worte. Und darunter stand: „Ich bin glücklich, Sie überwiege gleichzeitig hunderttausend Mark zu besterlicher Verwendung. Ich bin glücklich, Sie überwiege gleichzeitig hunderttausend Mark zu besterlicher Verwendung.“

Wie erlachte Friederike einen Moment. Einmal, zweimal, dreimal murmelte sie den Wert der Depesche vor sich hin. Dann brach ein Lachen, heiser, glückseliger Schrei aus ihr. Die Finger der Rechten in den Boden. Sie lag und wachte in ihr Zimmer.

Schuldnerschein Stunden später hatte sie auch die Aufschrift der Bank in der Hand, die die vollständige Uebersetzung meldete und weitere Verfügungen erka.

V. Laubner waren auf dem Fein. Den Abendlich geriet der fünfjährige Wachen der Frau Perkins vom Bahnhof eingekauft hatte, ins Stadion. Zwischen Bergen von Rosen und bänderförmigen Tennisgeräten blühte die Meisterin von Forest Hills und Wimbledon in den Menschenmenge. Ihr schmalste Gesicht mit den dunklen Augen zeigte keinerlei Bewegung; zwar schälten sie feine, schmalen Lippen zueinander, aber es war ein leeres, gewohnheitsgemäßes Lächeln, das an Komposition und Bühnengedächtnis gemahnte.

Wie eine Lamine war die Fremdenliste von St. Moritz während der letzten Woche gewachsen. Aber sich nicht registriert vorerlegt hatte, ihr vergeblich zum Carlton zum Savoy, von Besessener zum Chateau. Bis unter des Dach waren die großen Hotels mit Amerikanern, Engländern, Deutschen, Franzosen, Italienern besetzt. Eine hundertmal stärkere Anziehungskraft als St. Böhleisch, Curling und Hockey im Winter übte jetzt der Name Ellen Perkins aus.

Nur langsam vererbte die Menge, als die Gemeinlichkeit im Portal des Palace-Hotels verschwunden war.

Aber die stiebende Erregung blieb. Auch an den nächsten Tagen bildeten sich überall lachende und wartende Gruppen. In allen Wägen, auf allen Sportplätzen, bei jedem Tee und jedem Auszug, dann auch nur von Ellen Perkins die Rede, die man unversehrt da oder dort zu sehen hoffte.

Nur wenige hatten des Glück, Ellen Perkins von Angesicht zu Angesicht zu schauen. Einmal tauchte sie mit ihren beiden englischen Windhunden in der Kaffeebar bei Sanjeffmann auf, einmal saulte sie in hochgrünem, torpedoförmigem Auto Fontrestina zu, einmal loupette sie in großer Gesellschaft im Speisesaal des Palace-Hotels. Immer fiel in ihrer nächsten Umgebung die hohe, magere Gestalt des österreichischen Tennischampions Baron Veli auf. Und schon murmelte man in Paris und Bostelle, den Graf Major Scrutton, der Engländer mit dem Rufnamen „Geist“, in Ungnade gefallen war, obwohl auch er zum hängigen Hofstaat der Meisterin gehörte.

All das wüßte Körmend ebenso vom Hörensagen wie die anderen.

Seit einer Woche war er in St. Moritz. Eifrig hielt er sich abseits, geistlich vermied er jede Begegnung mit allen Bekannten aus der Welt des internationalen Lebens und Treibens.

Es bereitete ihm quälendes Vergnügen, unentdeckt im selben Orte mit Ellen Perkins zu werden und von anderen Klagen zu verschauen, wie und was man von ihr dachte. Der Augenblick mußte ja doch kommen, da er ihr plötzlich gegenüberstand.

Inessen hatten die Messerschäufelkämpfe begonnen. Stundenlang hatte das Publikum täglich rings um die vier grünen Klänge des Palace-Hotels aus. Es gab ausgezeichneten Sport zu sehen, wenn auch Fernando Botiz, Claire Renard und andere Größen fortgelassen waren. Nur Ellen Perkins zusehen, war man zu bekommen. Und in überlegenem Stil wurde sie mit der dänischen Meisterin Jemna überlassen fertig. Ebenso leicht gewann sie mit ihrem Partner das gemischte Doppel gegen von Groß und Paula Schumacher gebürtigen. Wilder Beifall ralle von den Zuschauern, als sie den schmalen Kopf mit dem Augenschein dankend lenkte und dann selbständig in ihren weißen Regenmantel schlüpfte, als ob nichts von Bedeutung vorgefallen wäre.

Körmend war der Kurieren ferngeblieben. Erst am letzten Abend konnte er sich unter die Gäste in der Halle des Palace-Hotels. Zur einen kurzen Handrücken wechselte er mit dem überaus großen Graf, dann wandte er sich an einen der Pagen und gab ihm seine Karte. In zwei Zeilen fragte er bei Ellen Perkins an, ob sie ihn empfangen wolle.

Wellestich morgen, lautete die ebenso kurze Antwort.

Wie soll durchlangte Körmend die folgende Nacht, ein unentschieden, latonische Scheid brachte ihm auf der See und wirtelnde taufend neue Entschlüsse auf. Doch alle versanken im Trudel der Gassen.

Als das erste fable Dämmerlicht durch die abgedenkten Fenster flackte, machte sich Körmend unbemerkt davon. Um elf Uhr stand er abwärts in der Halle des Palace-Hotels.

stellung zu verbinden. Nach heutzigen Willkommensgrüßen durch den Ausstellungsvorsteher...

Die Ausstellung, mit der zahlreichsten Verbände, tagungen verbunden sind, zeigt die Eigenart und Bedeutung von Handwerk, Industrie und Landwirtschaft...

Wie das Ausstellungsbüreau mittelst, haben schon am ersten Tage rund 12 000 Personen die Ausstellung besucht. Das ist fast soviel, wie die Stadt Torgau Einwohner zählt.

Der belagerte Gemann

Der belagerte Gemann. Ein Mann trauesten Familienlebens hat sich am Montagabend hier den Passanten. Ein Arbeiter W. hatte aus irgendeinem Grunde seine Frau verlassen...

Verbandsrat der Kommunalbeamten.

Namzburg. Am 12. bis 14. Mai hielt die Bezirksgruppe Sachsen des Verbandes der Kommunalbeamten und -angestellten Breuthens in der alten Saalefeststadt Namzburg ihren Vertretertag ab. Eröffnet wurde die Tagung durch eine längere Sitzung des Gesamtvorstandes am Sonnabendnachmittag.

Sonntagvormittag gegen 9 Uhr eröffnete der erste Vorsitzende die Vertreterversammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen Vertreter und Ehrenräte. Zu vertreten waren über 6000 Mitglieder. Als Ehrenräte waren erschienen: Regierungspräsident Grüninger als Vertreter der Bezirksregierung Merseburg, Oberbürgermeister Dietrich als Vertreter der Stadt Namzburg und gleichseitig als Vertreter...

treter des Provinziallandtages, ferner noch mehrere andere Herren der Selbstverwaltung. Der Verband wurde durch den Geschäftsführer Meurer und durch Dr. Borsch vertreten.

Nachdem die Feststellung der stimmungsberechtigten Vertreter sowie die Bildung eines Wahlausschusses erfolgt war, wurde in die umfangreiche Tagesordnung eingetreten. Zunächst erlieferte der Geschäftsführer den Geschäftsbericht für das Jahr 1927. Er betonte, daß es am Schluß des vergangenen Geschäftsjahres der unermüßlichen Arbeit der Spitzenorganisationen gelungen ist, die Regierungen zu einer von der Beamtenschaft langersehnten Beziehungsneuregelung zu veranlassen.

Der Vorstand sowie die Beisitzer wurden einstimmig wiedergewählt; ein Zeichen, daß sie die Geschäfte zur vollsten Zufriedenheit ihrer Kollegen erledigt haben. Die Zahl der Beisitzer wurde um einen Techniker erhöht. Die übrigen Wahlen erledigte man ebenfalls ohne längere Auseinandersetzung. Als Tagungsort für den Vertretertag 1929 ist Weingarten vorzuschlagen.

Am Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag des Dr. Bartisch von der Geschäftsstelle Berlin über das Thema:

Verwaltungsreform und Beamtenschaft

Der Redner erklärte, daß, nachdem die Frage der Beförderungsreform wenigstens vorläufig erledigt worden ist, die Beamtenschaft dringend Veranlassung hat, sich um die Behandlung der Verwaltungsreformfrage eingehend zu kümmern, da die Verwaltungsreform sich in einer der Beamtenschaft abträglichen Weise zu entwickeln droht.

Der Redner erklärte, daß, nachdem die Frage der Beförderungsreform wenigstens vorläufig erledigt worden ist, die Beamtenschaft dringend Veranlassung hat, sich um die Behandlung der Verwaltungsreformfrage eingehend zu kümmern, da die Verwaltungsreform sich in einer der Beamtenschaft abträglichen Weise zu entwickeln droht.

Am Montagmorgen hielt die Mitglieder zu einem Spaziergang durch die Stadt nach zusammen. Den Abbruch der Tagung bildete ein Ausflug durch die Wälder nach der Kuckelsburg und Bad Kösen.

Auf der Weide des Oshorzes.

Sieptentide. Dieser Tage wurde die Kreisweide hünigen beletzt, 20 Köhen und 80 Rinder tummeln sich auf der idyllisch gelegenen Weide. Weisheit sind die Tiere aus Wirtlichens des Kreises Salzenstein. Einige Köhlen kommen aus der Kupffersbergengegend. Schwarzbuntes Rindvieh macht 1/3, Braune 1/2 darunter. Die Landesseide in Sieptentide wohl jetzt ebenfalls beletzt.

Die 50 Morgen neugegründete Gutswende wurde in Betrieb genommen. Von einem Weidhüchsen aus führen die Gattertüre auf drei Köpeln, die alle Zugang zum ersten Bachweiser (Koppe) haben. Der Weidhüchsen hat eine gute Rittigkeit auf den Weidwegen selber vorbereitet. Die riesigen Häschen der Landesseide bieten mit dem imaragabigen Graueispeich ein schönes Bild und geben trotz des kalten Frühjahres schon reichlich Futter her.

Unberechenbar angespannte Finanzlage.

Wägen. Bei Beratung des Haushaltungsbudgets für 1928 wurde vom Bürgermeister darauf hingewiesen, daß die finanzielle Lage der Stadt ungünstig sei. Er erklärte, daß die Stadtverwaltung sich in der Lage befindet, die Ausgaben für die laufenden Bedürfnisse zu decken, aber die Ausgaben für die langfristigen Investitionen nicht zu decken.

Kochermenschen. (Schülerwanderung)

Bei der in Heftfeld im Hofenlorenspatz veranstalteten Schülerwanderung auf der angeführten 40 Kunde vorgeführt wurden, erholte sich die Schülerwanderung in der ersten Ausflugsausflugs. In der 1. Altersklasse wurden erbeilt 24. 3. Dovo v. Kugelholz, Beitzer H.

Polio-Richteramt. Es. 4. Carras, Ref. D. Seiler-Richteramt. In der 4. Jugendklasse Wägen erbeilt: Es. 2. Mita a. d. G. von Wägenfeld, Ref. Polio-Richteramt. Die Weisiger der Siegelbürger konnten ansehnliche Verbesseerungen mit nach Hause nehmen.

Wägen. Die Fertigstellung des Führers durch die Lutherstadt Giebelitz ist für die nächste Zeit zu erwarten. Der Stadtrat ist ebenfalls neugierig. Vom Wirtlichens Reichsverband ist in den letzten Tagen aus dem Wirtlichens Reichsverband für die kommende Weisigkeit bei das Reichsverband eine große Sammlung von Broschüren anderer Städte, Kurorte, Seebäder usw. zur feierlicher Weisgabe an Interessenten an Lager.

Wägen. (Gemeine Reichs) Der Gatterweiser Herr Beitzer mit seiner Drillingmaschine einen Ueberplan am Gatter. Wie die Maschine vom Freitag zum Sonnabend ohne Aufsicht an der Arbeitstätte bleiben mußte, haben unbekannt. Die 13 Einzelstücke der Maschine sind nur durch den Beitzer der Drillingmaschine weisend. Die Tat ist um so bemerkenswerter, als der Geschäftsführer zum Reichsverband der Trichter mit der Arbeitstellung ausgesetzt wurde.

Wägen. (Berliner Reichs) Ein Mann, der in der Gatterweiser unternehmlich mit seiner Familie einen Ausflug nach den Gatterweiser. Während sich die Eltern am Waldrande niedergelassen hatten, spielten die beiden Mädchen im Walde. Mächtig rief das jüngere der beiden Mädchen, als es sich in der Nähe der Eltern befand, sah, wie zwei Mädchen im Alter von 15 Jahren, die von Creisfeld stammen, das ältere Mädchen (10 bis 11 Jahre alt) am Halse kürzten, nachdem sie es mit einem Stein hineingeworfen hatten. Die Mütter Mächtigten.

Wägen. (Vogelzug und Jagd) In der Gatterweiser wurde ein Jagdverbot erlassen. Die Jagdverbot wurde am 30. und 31. Mai in Wägen durch einen Jagdverbot erlassen. In Verbindung mit dieser Tagung werden eine Jagdveranstaltung in der „Erholung“ und weiter ein Preiswettbewerb stattfinden.

Wägen. (Weim Einbruch überfallen) Am Sonnabend vormittag wurde ein unbekanntes Mann bei dem abenden Mächtigten Einbruch in den Gatterweiser. Der Mann wurde in der Gatterweiser. Die Frau um Hilfe rief, sie sah von seinem Vorhaben ab und ludte das Weite. Es wird vermutet, daß es sich um denselben Einbrecher handelt, der schon drei Mal in der Gatterweiser. Ein Mann einen Einbruchschuß ausgeführt hat.

Wägen. (Eise) (Waldkutschverkehr) Die beruflichen Land- und Waldkutschverkehr der Dübener Weide bilden von jeher besonders in der schönen Maien- und Sommerzeit ein allgemein beliebtes Wanderspiel. Der Kutschverkehr wird aber heutzutage mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt. Die Kutschverkehr wird aber heutzutage mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt. Die Kutschverkehr wird aber heutzutage mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt.

Wägen. (Die ehemalige Gatterweiser) Die ehemalige Gatterweiser in der amerikanischen Wägen. Die Gatterweiser in der amerikanischen Wägen. Die Gatterweiser in der amerikanischen Wägen.

Bahnspedition G. Vester A.-G., Halle a. S. Gegründet 1845 Fernruf 279 01 Gegründet 1845 MÖBELTRANSPORTE Wohnungstausch-Lagerung

anderer kommen. Und selbst wenn es der Herzog von Connaught wäre, würde ich es mit noch überlegen. Tief hörte er Atem. „Was waren Ihre Worte. Jede Silbe bleibt mir unangenehm. Und Sie sollten alles verzeihen haben.“

dann sein mit dem Kinn die ringerperum: keine Blumenkörbe um Hunderte von Franken, keine Lobessymphen in den Zeitungen, keine Beisitzer um Autogramme an allen Ecken und Enden. Die Stimme Körmendens wurde schneidend. „Ich kenne einen, der dann haben wird vor Sonne sein Weg soll mit zu weit sein, um viele andere Ellen. Ich werde nicht mit sich hindern, diesen Triumph bis zum Grande auszuführen.“

den Interieur vorgezogen, schaute Körmend eine Minute zu. „Wann geben Sie die Vorstellung?“ fragte er dann. Sein Atid kochte. „Wann Sie doch die Weisheit geht.“

VI. „Das würde ich Ihnen nicht empfehlen.“ Der elegante junge Herr lenkte des Normalmutes legte den Zeigefinger sinnend an die Lippen. „Es gibt viel günstigere Möglichkeiten, die Sie gut zu fruchtigsten. Wie genau? Wir hatten uns Ihren geschätzten Aufträgen jederzeit gern bereit.“





# Nationalliberale Nachrichten

Wahlkorrespondenz der Deutschen Volkspartei

Herausgeber: Landesverband Halle-Merseburg (11. Wahlkreis) der Deutschen Volkspartei Halle (Saale), Königstraße 84

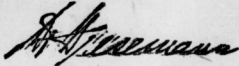
Nr. 14

Halle (Saale), Donnerstag, den 17. Mai

1928

## Das deutsche Wahlziel

Ron



Die Aufgabe unserer Gegenwart ist nicht, gegenüber dem, was geschehen ist, in träumende Resignation zu verfallen und lediglich wehmütig der alten, großen Zeit zu gedenken; es ist auch nicht ihre Aufgabe, in starrer Opposition zu treten gegenüber dem, was geworden ist, sondern Hand an's Werk zu legen, um ein neues Haus zu bauen, das die guten Grundsteine der Vergangenheit benützt.

Tausendfach sind die Schwierigkeiten, unter denen wir leben, außenpolitisch, innenpolitisch und wirtschaftlich. Das Zeitalter, dessen Bürger wir sind, ist, im großen Ganzen, noch immer ein Zeitalter der Umwälzung. Unsere Grenzen sind nicht mehr wie einst gesichert, uns steht die Wehr, um Heimat und Haus, Land und Volk zu sichern. Unsere wirtschaftliche Zukunft kennen wir nicht, weil wir bis zur Stunde auf die Grenze unserer Berufstätigkeiten nicht kennen, wohl aber genau wissen, wie schwer es für uns ist, unter erschwerten Bedingungen uns die Ausfuhr zu erhalten, aus der allein die Kriegsteilnahmen bezahlt werden können.

Innenpolitisch ist das Verhältnis des Reichs zu den Ländern noch nicht endgültig geordnet, und die Länderkonferenz sucht neue Mittel und Wege, um unnütze Doppelarbeit zu sparen, lebensfähigen Ländern die Möglichkeit zu geben, ihr Eigenleben fortzuführen, nicht lebensfähige mit anderen zu verschmelzen und einen schädlichen Dualismus zwischen Reich und Provinzen zu überwinden.

In diesen Zeiten großer, bewegender Fragen, von denen unsere Zukunft abhängt, gibt es für uns in der Partei nur einen Bestreben, die Ansprüche der Zeit zu beschreiben, frei von Illusionen in sachlicher, nüchternen Arbeit und jener Realpolitik, die in Wirklichkeit das höchste an Idealismus ist, weil sie das heisse Herz da hinblät, wo nur der kühle Verstand uns vorwärts zu bringen vermag.

Wir nennen uns die Partei des Wiederaufbauens und haben an diesem Wiederaufbau zäh mitgearbeitet. Wir haben es vorgezogen, lieber Popularität und Mandate zu verlieren, als die Wege der Opposition zu gehen. Wir haben dem Volke verprochen, nationale Realpolitik zu treiben, das haben es getan, was außen und innen, und nur ein Tor kann leugnen, daß das Deutschland von heute ein anderes ist als jenes, in dem vor fünf Jahren um die Beendigung der Ruhrpolitik gekämpft wurde.

Wir wollen auch in Zukunft nicht bestellte stehen. Wir wissen, daß eine Partei allein uns die Zukunft nicht sichern kann, aber wir wissen auch, daß ohne unsere Partei das Reich selbst den größten Schwankungen ausgesetzt sein wird. Bismarck hat einmal gesagt: „Zu einer ruhigen, dauernden Regierung führt nur der Verzicht auf extreme Meinungen.“ Sorgen wir dafür, daß die sachliche Arbeit einer nationalen Partei, die gleichzeitig Gewinne dafür bietet, daß die großen Grundzüge des Liberalismus an Ansehen in unserem Volke nicht verlieren, gestärkt aus dem Wahlkampf hervorgeht, damit sie weiter mitwirke zum Besten unseres Vaterlandes.

In Hindenburgs und Bismarcks Geist Sie Euch den Weg zur Freiheit weist. Drum wählt am zwanzigsten des Mai geschlossen

## Deutsche Volkspartei

Liste 4.

## Gewerblicher Mittelstand und Parteipolitik.

Von Abg. Dr. Neumann-Frohnow, Geschäftsführer landwirtschaftlicher und gewerblicher Verbände.

Zur Zeit der Parteipolitik sind die politischen Parteien haben alle miteinander kein Verständnis für die Belange des gewerblichen Mittelstandes. Die Wirtschaft muß die Politik beherrschen, nicht umgekehrt! So oder ähnlich lauten die Schlagworte, mit denen gewisse Kreise versuchen, den gewerblichen Mittelstand die Mitarbeit in den politischen Parteien zu verweigern.

Wird sich demgegenüber jeder Kaufmann und Handwerker selbst einmal folgende Fragen beantworten:

1. Ist es für die deutsche Wirtschaft gleichgültig, ob es unserer Außenpolitik gelingt, durch Abschluss von Handelsverträgen der deutschen Industrie größere Absatzmärkte zu erschließen und damit eine größere Beschäftigung zu sichern, durch politische Maßnahmen die Kreditbedürfnisse der deutschen Volkswirtschaft zu decken und die Ertragsbedingungen an das heimische Ausland auf ein vorteilhaftes Maß herabzusetzen?

2. Ist es für den gewerblichen Steuerzahler gleichgültig, ob durch ein Schulgesetz, welches die Bildung von Zwergschulen ermöglicht, die Schul- und damit die Steuerlasten in den Ländern und Gemeinden erneut erhöht werden?

3. Ist die Frage, ob das Deutsche Reich durch zweckmäßige Verwaltungsänderung eine Verwaltungsapparates ersparen kann und soll, wirtschaftlich eine rechtliche und politische, oder nicht auch eine Wirtschaftsinfrage?

So stehen sich noch mehrere zahlreiche Beispiele zum Beweise dafür anführen, daß die Wirtschaftspolitik mit den anderen Zweigen der Wirtschaft, die Schul- und damit die Steuerlasten in den Ländern und Gemeinden erneut erhöht werden?

Das Ergebnis war allerdings meist das, daß ein Teil ihrer Mitglieder dafür, ein anderer Teil dagegen stimmte, weitere Mitglieder sich der Stimme enthalten, und andere überhaupt nicht da waren, mit anderen Worten:

In allen Fragen, die der Handwerker und Kaufmann als Deutschen oder als Menschen interessieren — und schließlich hat doch auch jeder Mensch ein Recht auf Selbstbestimmung — ist die Wirtschaftspartei kein Bestandteil, weil ihre Mitglieder regelmäßig gegenteilig votieren.

Wie aber steht es mit der Vertretung der Mittelstandsinteressen im engeren Sinne? Zunächst einmal:

einige Tatsachen:

- 1. Das Mandatentum entgehen können: Die am Land, das seit dem 1. Oktober 1927 die höchste Hauszinssteuer erhebt, ist der Preiskauf Sachjen. Dort steigt die Hauszinssteuer bis auf 15 Pro. der Mietschuld, während sie sonst 8 Pro. nicht übersteigt. Der Sachjen Finanzminister Dr. Weber gehört aber selbst der Wirtschaftspartei an! Wie reimt sich das mit der Tatsache zusammen, daß sich die Wirtschaftspartei als die alleinige echte Vertretung der Hauszinsinteressenten hingibt?
- 2. Bei der Beratung des Reichshaushalts für 1927 verlangte die Wirtschaftspartei eine zehnprozentige Kürzung der Ausgaben. Es wäre gewiß überaus zu begrüßen, wenn auf diese Weise der Steuerbedarf herabgesetzt werden könnte. Wie aber reimt sich damit die Tatsache zusammen, daß der gleiche sachliche Finanzminister, Dr. Weber, an der Tagung des Mittel-

deutschen Handwerkerbundes in Weimar im Mai 1927 folgende Erklärung abgegeben hat: „Ich wünsche eine zehnprozentige Kürzung der im Haushalt vorgesehenen Ausgaben verlangt; das bei jeder praktisch durchführbar noch zweckmäßig; denn dann würde zum Beispiel die Zahl oder die Behandlung der Staatsbeamten verringert werden müssen, und es würde so ein Anstoß an Kaufleute auch bei den gewerblichen Betrieben in die Erscheinung treten. Gemäß wäre es theoretisch richtig, daß sich die Ausgaben der Einnahmen anpassen könnten, aber das ist heute nicht so heute auch morgen erreicht werden!“

Während die Hauszinsinteressenten fast ausnahmslos die sofortige restlose Aufhebung der Wohnungszugangssteuer angeschlossen haben, so haben die Wirtschaftspartei Mitglieder an der gleichen Stelle, daß eine Aufhebung der Wohnungszugangssteuer nur in dem Maße möglich sei, wie die Wohnungsnote herabgesetzt werde.

3. Nicht leicht die gewerbliche Mittelstand in bezug auf die Frage, daß die Reichstagsabgeordneten der Wirtschaftspartei unter die Nahrungsmitteleinsteuere gegangen sind? Beweis: Der Reichstagsrat Nr. 3438 vom 22. Juni 1927, in welchem die Reichsregierung durch den Reichstag einen Entwurf vorzulegen, durch den die Zölle für Schmalz, Fett, Talg, Margarine, Butter, Milch, Rahm, Käse und Wäghäfenfleisch auf das Doppelte erhöht und die Zollfreiheit für Milch, Butter, Milch und Käse aufgehoben werden soll, ist unterzeichnet u. a. von den Abgeordneten Bornemann (Direktor der Edeka-Genossenschaften), Dunkel (Obermeister in Erfurt), Holzgerber (Spezialmeister), Kollie (Landwirt), Strick (Wirtin des Bauernvereins von Groß-Berlin und Brandenburg).

Nicht einmal der Reichslandbau hatte daran weitgehende Anteilnahme geäußert! Diese Tatsachen dürften genügen, um den betreffenden Mittelständler zu beweisen, daß die Wirtschaftspartei:

keine reine Wirtschaftspartei treibt, sondern sich von allen möglichen politischen und sonstigen Rücksichten befreien will.

Und was hat sie denn noch vor der großen politischen Parteien vor? Bisher ist die Wirtschaftspartei durch Bildung einer selbständigen Mittelstandspartei für die Belange des Handwerks und des Kaufmannstandes besser eintreten zu können? Demgegenüber haben jedoch wiederholt große Organisationen des Mittelstandes erklärt, daß sie ihre berufswirtschaftlichen Interessen geradezu eine Gefahr wäre, wenn sich die Handwerker und Kaufleute aus dem großen bürgerlichen Parteien zurückziehen wollten. Diese Parteien haben weitgehend ausschließlich die Interessen der Beamten, der Handwerker, der Industrie, der Privatangestellten und der Arbeiterklasse vertreten würden und der Mittelstand mit seiner bescheidenen Partei in den folgenden Körperlichkeiten in eine hoffnungslose Isolation geraten würde. Bisher ist die große Tagung des Reichsverbandes des deutschen Handwerks hat dessen Generalsekretär, Dr. Meißner erneut betont, „das Handwerk würde auch heute noch seine politischen Interessen am besten verteidigen, wenn es bei allen politischen Parteien den Ansehen findet, die auf dem Boden der bürgerlichen Ordnung stehen.“

Unter diesen politischen Parteien ist zweifellos die Deutsche Volkspartei

diejenige, welche sich als Schutzherrin des gewerblichen Mittelstandes am besten bewährt hat, während die Demokraten durch ihre immer wiederkehrende Redewege mit der Sozialdemokratie völlig anscheinend, die Deutschen Nationalisten sehr hart und einseitig durch den Landbau, das Zentrum durch seine Arbeiterwähler beeinflusst wird.

Noch größer ist die Zersplitterung bei den Aufstiegsgruppen. Deren Zahl sind fünf zu nennen, und zwar folgende: Volkspartei, Volksklub der Inflationgeschädigten, Deutscher Reichsklub der Geschädigten, Aufwertungs- und Aufbaupartei, Reichsarbeitsgemeinschaft für Volksrecht und Aufwertung.

Welche Unterabteilung mögen unter diesen Gruppen sich befinden? Welche eingelegten Wirtschaftspolitiker sorgten dafür, daß dieses Bild so unklar geworden ist? Man könnte vermuten, daß es die Partei der Wirtschaftspartei, die die Partei der Wirtschaftspartei ist. Dennoch ist es eine ernste Tatsache, daß es vorwiegend ist, eine dieser Splitter Parteien in einem Wahlkreis zu erreichen, die notwendig ist, die Mandate zu gewinnen. In der Tat, die Parteien auch auf der Reichsebene nicht zur Berücksichtigung kommen können. Wenn bei den früheren Wahlen schon 60 000 Stimmen zumeist bürgerlicher Herkunft abgegeben wurden, ohne zu einem Mandat zu gelangen, so wird es wohl noch in Zukunft noch weniger sein. Zu welchen Parteien? Zur Vertretung der Position der Sozialdemokraten!

## Ein abschreckendes Verzeichnis.

Splitterparteien — und kein Ende!

Bekanntlich sind zum Reichstag 31 Reichswahlbezirke eingeteilt. Jeder der Bezirke davon sind von neuen Parteien aufgestellt, die auch diesmal vergeblich versuchen werden, im Reichstag überhaupt eine Vertretung zu erlangen. Wir sehen den Ansturm von Vertretungen, das Parlament in Bezug auf die Interessengruppen aufzulösen, was sich immer neuer Splitter ergeben müßten. Von den Interessengruppen seien aufgeführt:

- Christlich-nationale Bauernpartei, Deutsche Bauernpartei, Landbund, Sachliche Landvolk.

Es wird dem Wähler schwer sein, die Unterschiede zwischen diesen kategorischen Gruppen zu entdecken, die jede für sich im nächsten Wahlkampf einmal zu viel Abgeordnete aufbringen kann um eine eigene Fraktion zu bilden und Stimmrecht in den Ausschüssen zu erlangen.

Eine neue Art der Splittergruppen sind Konfessionslose Gruppen. Auch deren sind im Bezirk des Reichswahlkreises mehrere zu erwarten. Es sind das:

- Evangelische Volksgemeinschaft, Christlich-sozialer Reichspartei, Evangelischer Volksklub.

Danach dürfte die Christlich-sozialer Reichspartei, die sich in der ersten Wahlperiode, während die beiden anderen Gruppen aus dem Reichstag ausgeschieden sind, die Organisation des evangelischen Volkes haben vor diesen Splittergruppen eben, wie vor der Reformationspartei des Volksbewegers Döhning, energisch gemacht.

Im übrigen seien wir nur drei Wirtschaftsparteien, dem Bauernverein, dem Bauernverein, dem Unpolitischen Liga der Arbeiter, von drei politischen Fraktionen, einer Partei für Mittelstand, bestehend aus der „Berühmten“ Familie Müllermeier.

Es bedarf für den denkenden Deutschen nicht vieler Worte, um ihn von dem Umfange der Splittergruppen zu überzeugen. Bei den Wahlen in Hamburg, wo neuerlich 27 Parteien erschienen waren, zeigte es sich, daß die Wähler sich mit Empörung und Verachtung von dem „Ersten der Splitter“, abgemantelt hat. Damals stießen sämtliche Interessenten und Splittergruppen heran, ohne auch nur einen einzigen Sitz zu erlangen. Wir glauben immer noch an den gesunden Sinn im deutschen Volke, und zweifeln nicht daran, daß die Wähler dem nächsten Wahlkampf ein Ergebnis zeitigen wird. Denn es ist unsere Pflicht, vor solchen Erscheinungen zu warnen und den Wähler davon zu befreien, sein höchstes Recht: wertvollen Splitterlisten zu verweigern!

## Kandidatenlisten.

Mancher findet es merkwürdig, daß der Wahlkreisverband einer Partei 1% bis 2 Prozent Namen auf die Liste seiner Kandidaten für die Reichstagswahl setzt, von denen doch höchstens einer oder zwei die Aussicht haben, gewählt zu werden. Der Splitterler fragt sich, was die Liste der Kandidaten hat. Damals stießen sämtliche Interessenten und Splittergruppen heran, ohne auch nur einen einzigen Sitz zu erlangen. Wir glauben immer noch an den gesunden Sinn im deutschen Volke, und zweifeln nicht daran, daß die Wähler dem nächsten Wahlkampf ein Ergebnis zeitigen wird. Denn es ist unsere Pflicht, vor solchen Erscheinungen zu warnen und den Wähler davon zu befreien, sein höchstes Recht: wertvollen Splitterlisten zu verweigern!

Wer, man lese die Sache einmal von der Seite derjenigen an, die ihre Namen auf die Liste setzen lassen, ohne die Aussicht zu haben, gewählt zu werden. Wenn man bedenkt, wie angestrengt man die Staatsbürger ihre politische Meinung äußern, um keinen geschäftlichen Schaden zu erleiden, so wird man den Männern und Frauen erhabene Gründe zubringen, die bereit sind, ihre Namen in der öffentlichen Erklärung einzulegen, ohne anderes als Arbeit und Angriffe davon erwarten zu können, die bereit sind,

## Verantwortlich!

Wählt nicht Gruppen oder Gruppchen, die da toden eigne Sünder, laßt Euch kümmern kein Geheiß wählt die Deutsche Volkspartei (Liste 4)

ihre Vertrauen öffentlich zu bezeugen, daß ihre Arbeit imstande ist, die Willensbestrebungen der einzelnen zur politischen Geltung zu bringen. Unter diesem Gesichtspunkte ist die Zusammenlegung einer Kandidatenliste von höchstem Interesse, und wenn wir die Liste der Deutschen Volkspartei ansehen, so sehen wir, auf wie breiter Basis des Vertrauens die Deutsche Volkspartei wie in anderen, so auch in 11. Wahlkreis (Halle-Merseburg) sich aufbaut. Wir finden hier drei Angehörige, drei Mittelschulleiter und Lehrer, drei Handwerker, zwei Vertreter der Wirtschaft, zwei Hausfrauen, zwei Handwerker, einen Beamten, einen Arbeiter, einen Farmer, einen Juristen und einen gewerblichen Mittelständler unter den 21 der Kandidatenliste für Reichstag und Landtag stehenden. Neben und ihnen ist wieder in einen besonderen Bedenkenskreis hineingezogen und in zahlreiche Interessen verflochten, die berufswirtschaftlich wichtig sind, eine alte Innungsgesellschaft, eine durch das Zusammenarbeiten der verschiedenen Berufe in einer Partei kann ein aktionsfähiger politischer Wille zustande kommen.

Reichstagsliste:

- 1. Dr. jur. C. r. m. er, Carl, Berlin-Johannisdorf-Mitte.
- 2. Mathy, Wilhelm, Saupfannern a. D., Privatbeamter, Halle a. S.
- 3. Herold, Bruno, Schneiderbroschermesser, Eisenhütten.
- 4. Frau Wittholz, Felicitas, Hausfrau, Halle.
- 5. Hammer, Friedrich, Landwirt und Gemeindevorsteher, Eittdorf (Rapp.).
- 6. Hoffmann, Gustav, Dreher, Halle.
- 7. Dr. jur. Fingert, August, Geh. Justizrat, Unterhildersdorf, Halle.
- 8. Altkämpf, Martin, Lehrer, Meitz.
- 9. Fricke, Walter, Farmer, Königrode (Süßb.)
- 10. Fricke, Wilhelm, Kaufmann, Müdenberg, Eis. Hütten.
- 11. Gohle, Wilhelm, Oberleutnant, Postbeamter, Eisenhütten.



# Mittlerer Anzeiger

## Aus dem ländlichen Vereins- und Gesellschaftsleben

Wochenbericht der Saale-Zeitung, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland in Halle (Saale)

### Aus den Gemeinden.

#### 9. Kreisfeuerwehverbandstag

**Reich-Bärenberg.** Der 9. Kreisverband des Feuerwehverbandes Merseburg (Stadt und Land) fand in Reich-Bärenberg seine 21. Jahresversammlung. Die Wehren des Verbandes waren erschienen und viele in bedeutender Stärke. Am Sonntag hielt nach Empfang der Auswärtigen ein Kommissar im Gehöft „Zum Grabertwerk“ die Kameraden bis lange nach Mitternacht zusammen. Brandmelder Diener und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehverbandes Merseburg, Brandmelder Schrader-Böhlke (Merseburg), begrüßten die zahlreich erschienenen mit herzlichen Worten. Musikalische Beiträge, Landparodien von Damen, ein Singpiel, tümmerliche Leistungen der freiwilligen Feuerwehr Gorbau und Soloorträge boten für launige Unterhaltung. Nach der Begrüßung durch Reich-Bärenberg (Reich-Bärenberg) wurde ein Spruch gesprochen, welcher im Hinblick auf den Sonntag im Besonderen die Wichtigkeit des Kommissars eine Erwähnung und eine Vermahnung von der Reich-Bärenberg gegibt. Die folgenden Reden waren durch den ersten Herrn Kritiker, Anschließend folgte unter Vorsitz von Brandmelder Schrader-Böhlke der 9. Kreisfeuerwehverbandstag. Es kam im allgemeinen zum Ausdruck, daß in den letzten Jahren die Feuerwehr in dem Lande bedeutende Fortschritte erzielt haben. Teilweise (Merseburg), der Schriftführer des Kreisverbandes, gab den Kassen- und Jahresbericht. Bisherige zeigt, daß die einzelnen Wehren in den letzten Jahren viel Gutes leisten konnten. Die Wehren sind durch die neuesten Verbände sind in Anschluß statt. Oberinspektor Cephal (Merseburg) von der Städtefeuerwehricht stellt einen hochinteressanten Vortrag über die Entwicklung für die im Feuerlöschdienste Benutzung. Nach der Mittagspause vermittelten sich die Wehren zu einem Umlage durch den ersten Herrn Kritiker. Am Ende und am Ende Schluß wurde ein Ball in zwei Sälen bildete einen fröhlichen Anstalt.

#### Aus den Himmelfahrtsabenden.

**Salzmünde.** In unserer nördlichen Zeit, wo für alle Sitten und Bräute meist kein Interesse vorhanden ist, ist es besonders zu begreifen, wenn hier und da noch fest am alten gehalten wird. So wurde die hiesigen Einwohner, schon fast Tagen auf ein Volkfest, das seit Anfang des 12. Jahrhunderts am Himmelfahrtsfest gefeiert wird. Wie auf einem Hochstein am Festplatze, dem sogenannten „Himmelfahrtsberg“, zu sehen ist, hat das heilige Elisabeth von Thüringen in der Zeit ihrer freiwilligen Aufnahme gefeiert worden. Der Gang des Festes ist durch eine alte Urkunde, die im Verlaufe der Jahre verloren war, genau vorgezeichnet, keine Wöhlung kann nur erfolgen, wenn die beteiligten Gemeinden fünf anerkannte Pflichten auf sich nehmen, die die anerkannte Urkunde näher befestigt.

#### Geheimnisse (Grundrissverfasse)

Das landwirtschaftliche Geschäft des Gutsbesizers Karl Jahn, gegenüber dem Rathshaus, kaufte der Landwirt Ernst Bräunlich ein. Das Grundstück besaß den Rest des Landwirts Feib Krebs, Schöneberg, über.

#### Witwenrecht (Hohen Hosen)

Am 6. Oktober wurde die Witwe Emil Schmidt, und seine Frau die Hilberne Hofgeil. Schmidt ist Mitglied des Kreisvereins und der Feuerwehr. Nebenhand fand mit den Vereinen eine Feier statt. Gleichzeitig wurde die Verlobung des Sohnes Wilhelm bekanntgegeben. — Nach der Kaufmann Richard Bauer und seine Frau feierten Hilberne Hochzeit.

#### Witwenrecht (Hohen Hosen)

Witwenrecht (Hohen Hosen) Beihin wurden hier in unserer Kirche zwei neue Bronzeglocken geweiht. Die noch vorhandene Glocke hat den Ton H. die neue H. A. zusammen geben sie ein wohlklingendes Gesänt. Im feierlichem Zug waren sie vom Bahnhof Oberdöblingen am See abgeholt worden. Die Beiträge zur Beschaffung hatte man durch Sammlungen im Orte

beschafft. Der Kirchenpatron, Rittergutsbesitzer Kupke (Saale), hat ebenfalls einen namhaften Beitrag dazu geleistet. Das Gotteshaus war reichlich mit Tannengrün und Blumen geschmückt. Vom Torte, die die neue Kirchenglocke. Die zahlreichen Besucher, füllten das Gotteshaus bis auf den letzten Platz. Alle Ordenskreuze waren am Boden Superintendent Kramm und der Patron waren auch erschienen. Ersterer hielt die Weiherede. Pfarrer Schillingmann (Erdmann), der auch in anderer Ditt. Bärenberg hielt die Begrüßung. Die große Glocke ist dem Gedächtnis der Gefallenen gewidmet und trägt folgende Inschrift: Gebente der Toten, Die des Lebens Opfer geben, Erloseth uns von Sünden, Gebete unsere Frieden bewahrt, Die der Leben haben.

#### Die andere neue Glocke trägt folgende Inschrift auf:

Seyre unser Hüßlich Trost In uns, Herr, aus aller Not! Weibe uns ein gnädiger Gott!

Glodengänge wurden von Mitgliedern des Kreisvereins übergeben. Der Hauptredner, Herr Bräunlich, sprach die Begrüßung. Die Feier durch Vortrag von Beethovens „Die Himmel rühmen den Gewaltigen Ebes“. Im Gehöft „Zur Fortuna“ fand dann eine Familienfeier statt, in der Oberpfarrer Heilmann (Eisenach) eine Ansprache hielt. Der Gesangsverein trat, die zahlreichen Besucher wieder mit einigen Liedern.

**Gertrudenfest (Goldene Hochzeit)** Am 12. d. M. konnte das Karl Friedrich Schönlange Ehepaar das fünf und zwanzigste Hochzeit feiern. Die vom kirchlichen Konfirmanden in Koblitz verteilte Ehebüchleinreihe nach Willmingsplatz wurde dem Dr. Kramm zum Jubelpaare mit den besten Wünschen überreicht.

**Gertrudenfest (Goldene Hochzeit)** feiert am 18. Juli im Wald bei Reich-Bärenberg und seine Ehefrau Emma, geb. Hofmann. Der Ehepaar drei Kinder, 7 Enkel und 1 Urenkel.

**Gatterfest (Ein Reiter aus Gorbau)** Am Sonntag hat hier der vier allgemein geschätzte und hochgeschätzte Schmiedemeister Gustav Rautebürger, Veteran von 1866. Er war Wittbegünstigter des Kreis- und Landesvereins Gatterfest und dessen langjähriger Vorsitzender. Zu Anerkennung seiner Dienste im Kreisvereins und des Stahlhelms. Mit ihm scheidet ein guter Kamerad aus unserer Mitte.

**Kirchliche (Wendebau)** Für das 9. Mal im 19. Jahrhundert. Die vom Kreispräsidenten eingesetzten Kommissionsmitglieder des Deutschmann im Auslande nahmen am Sonntag, dem 7. Mai, ihren Anfang. Besondere Einzelheiten, hatte zu einem Besondere Einzelheiten. Im Schützenhaus hat eine große Zahl Freunde für den B. d. L. eingefunden. Im Mittelpunkt des Abends stand ein Vortrag vom Pfarrer Strohmann, Reichsbürgern, über die Siedlungen der Deutschen in Galizien. Das Jahr 1903 kann als das Anfangsjahr heutiger deutscher Siedlungen angesehen werden. In angeschlossen Bildern führte uns der Redner die Siedlungen in der Galizien, das die Augen. Es betonte insbesondere, daß die Kolonisten und jetzt immer wieder neu sich, daß sie das Aufwärtstreben und Können des Landes aus der höchsten Höhe und deutscher Arbeit verdanken. Der Besondere Besondere, der das Können, durch Gelpelben die Brüder, besonders die Schönen, zu unterstützen. Zur Begründung des Abends trugen militärische Weisen der Nibelungen Kapelle und tümmerliche Vorträge des Turomvereins 1892 bei.

### Kirche und Schule.

**Schulfeier (Wendebau)** Am Ende des in der Rathshaus getrennten Konzepts Zändle in der vertriegensweise der Sangseher Otto Ritter als Holzweiblich beschäftigt. Lehrer Ritter war schon verschiedene Male vertratungeweise an unserer Schule tätig. Lehrer Baumann ist von der Regierung zu Merseburg für die Dauer eines Jahres beurlaubt worden, um an dem in Halle stattfindenden Kursus für Mitschullehrer teilnehmen zu können. Sein Vertreter ist Sangseher Müller, der ebenfalls schon an unserer Schule tätig war.

**Beziehungs. (Die evangelische Jugend)** der Ephorie fand sich am vergangenen Sonntag zu einer schön verlaufenen Frühlingfeier in Beziehungen zusammen. Dem Auftakt des Festes bildete ein Jugendgottesdienst in der mit Malergärtin geschmückten Kirche, die nicht alle Zuhörer fassen konnte. Nach dem Gottesdienst wurden mehrere Kaffeezeitel unter Mitbewirten für alle Teilnehmer. Im Aufbruch Grund einwärts im Laufe des Nachmittags ein jugendliches Treiben, das viele Zuschauer anlockte. Mit einem gemeinem gesungenen Lied und einem Dank des Ortsgeistlichen an alle Gäste sang die stimmungsvolle Feier aus.

**Barnhüß. (Einführung des neuen Pfarrers)** Der erste Sonntag war für unsere Dorfbewohner ein Ereignis. Es fand am Sonntag die Einführung des neu gewählten Pfarrers Probst aus Regensburg statt. Schon vorher war die geräumliche Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter den an der Einführung beteiligten Pfarrern der Umgebung nahm unter an-

deren auch der Landrat Dr. Wabenschütz mit teil. Die Einführung selbst übernahm Superintendent Zwanig (Gatterfest). Hierzu hielt Pfarrer Probst seine Antrittsrede, der das Gleichnis vom Sämann zur Sprache kam. Der Gesang der Schuldiener unter Leitung ihres Lehrers Schied trug zur Verschönerung der Feier mit bei. Nachher fand eine Zusammenkunft der Gemeindeglieder unter dem Vorsitz des Pfarrer Probst, in der dem neuen Pfarrer Probst das Wort und herzlich übergeben wurden.

**Kobla. (Millionser)** Am Sonntag fand auf der Koblitzburg des Hiesigen die Eröffnung der Schloßfest. Gäste aus nah und fern hatten sich zu dem schönen Feste eingefunden. Gegen 1.30 Uhr eröffnete Herr Pfarrer Junkelmann (Kobleringen) die Feier, worauf Herr Pfarrer Müller (Kobleringen) die biblische Ansprache hielt. Herr Pfarrer Erdmann (Görsdorf) hielt einen Vortrag über seine Gottesdienstin in Koblitz. Die durch den Dank der Kirchengemeinder Kobla dargebrachten Nieder vorgetragen die Feier. Zum Schluß sprach Herr Pfarrer Junkelmann den Dank für das zahlreiche Erscheinen der Anwesenden aus.

**Geistes. (Kirchenmusikanten)** Am Sonntag hat hier durch Herrn Superintendent Schulze-Kansche und einige Soloabgabende einen Kirchenfest gefeiert. Sie geduldet sich zu dem Feste gekommen. Schon lange zuvor waren eifrige Söhne von Mitgliedern des Kirchenvereins mit der Schmückung der Kirche beschäftigt. Der Festgottesdienst hielt Dr. Kramm über den der großen Dilogie und des 23. Psalm unter Leitung des Organisten Rektor Koebler. Eine Kette sich mit den Konfirmanden folgte. Im Aufbruch dann ergab der Superintendent des Wochens nach zu einer Ansprache an die Kinder. Nach dem Festgottesdienst fand noch ein Kindergartenfest mit der Schulung nach. Radmittags waren die kirchlichen Körperstellen zu einer gemeinsamen Sitzung versammelt. Ein Redner der Worte wurde angesprochen. Am Abend fand ein Familienabend im Saale der „Erholung“ statt. Gefolgt durch vom Kirchenchor, Männergesangsverein „Arión“ und Soloabgabe von Fräulein Leuchte und Fräulein Woberg sowie von Herrn Feldermeister wesentlichen miteinander ab. Auf gleicher die Kinder verschiedene kleine Festspiele, wovon eins von Frau Superintendentin selbst verfaßt war.

**Kittchen. (Der Jugendverein)** Am Sonntag feierte am Sonntag und Sonntag sein 40-jähriges Stiftungsfest. Einleitend wurde die Begründung durch einen Kommissar im Aufbruch der „Erholung“ statt. Gefolgt durch vom Kirchenchor, Männergesangsverein „Arión“ und Soloabgabe von Fräulein Leuchte und Fräulein Woberg sowie von Herrn Feldermeister wesentlichen miteinander ab. Auf gleicher die Kinder verschiedene kleine Festspiele, wovon eins von Frau Superintendentin selbst verfaßt war.

### Aus dem Vereinsleben.

**Schloß. (Kobleringen)** In der letzten Sitzung hat der Verein die Fortsetzung seines Vortrages „Das Holzgelage“. Eingeleitet wurden behandelt die Richtung des Zuges, das Jagstbauproblem, die Höhe und die Schnellfahrt des Zuges. Interessant war die Zusammenfassung der Ergebnisse der experimentellen Fortschritte auf dem Gebiete des Holzgelages.

**Kritik. (Beitrag zur deutlichen Kritik)** Die Kritik hat sich mit dem Verhältnis der Kritik beschäftigt. Bis jetzt haben sich die Kritik immer gemacht und ihren Festsitzung zum 750 Mark eingeladen. Aber die Vorkommen sind noch besser. Die Kosten der Festsitzung sind verhältnismäßig niedrig. Von Kochhausen geht der zur Kritik der Kritik beiträgt. Ertrag nach Rüdelsheim und dann führt man mit dem Dampfer nach Köln. Die Fahrt kostete 12,70 Mark. Aus dem ganzen Turntag Kritik feiert die Zahl der Teilnehmer weit über 100. Betreten sind die Ortskritik, Frauenhäuser, Obstbäume, Felder, Oberbesamungen, Koblitz, Neben und Oberbesamungen.

**Oberbesam. (Kobleringen)** Am Sonntag, dem 17. Juni, findet im höchsten Ort ein Säuerfest statt.

**Kobleringen. (Kobleringen)** Am kommenden Sonntag findet hier in der Kritik Erben nebst dem Landrat des Bezirksverbandspräsidenten des Kreisverbandes statt.

**Beziehungs. (Die evangelische Jugend)** der Ephorie fand sich am vergangenen Sonntag zu einer schön verlaufenen Frühlingfeier in Beziehungen zusammen. Dem Auftakt des Festes bildete ein Jugendgottesdienst in der mit Malergärtin geschmückten Kirche, die nicht alle Zuhörer fassen konnte. Nach dem Gottesdienst wurden mehrere Kaffeezeitel unter Mitbewirten für alle Teilnehmer. Im Aufbruch Grund einwärts im Laufe des Nachmittags ein jugendliches Treiben, das viele Zuschauer anlockte. Mit einem gemeinem gesungenen Lied und einem Dank des Ortsgeistlichen an alle Gäste sang die stimmungsvolle Feier aus.

**Barnhüß. (Einführung des neuen Pfarrers)** Der erste Sonntag war für unsere Dorfbewohner ein Ereignis. Es fand am Sonntag die Einführung des neu gewählten Pfarrers Probst aus Regensburg statt. Schon vorher war die geräumliche Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter den an der Einführung beteiligten Pfarrern der Umgebung nahm unter an-

deren auch der Landrat Dr. Wabenschütz mit teil. Die Einführung selbst übernahm Superintendent Zwanig (Gatterfest). Hierzu hielt Pfarrer Probst seine Antrittsrede, der das Gleichnis vom Sämann zur Sprache kam. Der Gesang der Schuldiener unter Leitung ihres Lehrers Schied trug zur Verschönerung der Feier mit bei. Nachher fand eine Zusammenkunft der Gemeindeglieder unter dem Vorsitz des Pfarrer Probst, in der dem neuen Pfarrer Probst das Wort und herzlich übergeben wurden.

**Kobla. (Millionser)** Am Sonntag fand auf der Koblitzburg des Hiesigen die Eröffnung der Schloßfest. Gäste aus nah und fern hatten sich zu dem schönen Feste eingefunden. Gegen 1.30 Uhr eröffnete Herr Pfarrer Junkelmann (Kobleringen) die Feier, worauf Herr Pfarrer Müller (Kobleringen) die biblische Ansprache hielt. Herr Pfarrer Erdmann (Görsdorf) hielt einen Vortrag über seine Gottesdienstin in Koblitz. Die durch den Dank der Kirchengemeinder Kobla dargebrachten Nieder vorgetragen die Feier. Zum Schluß sprach Herr Pfarrer Junkelmann den Dank für das zahlreiche Erscheinen der Anwesenden aus.

### Vaterländische Verbände.

**Schloß. (Kobleringen)** Eine Dampferfahrt von Salzmünde nach Wettin bezieht der Kreisverein seinen Mitglieder und zahlreichen Gästen am 18. Mai. Ledder hatte die Fahrt unter der Leitung des Leiters zu leiden. Ein Extrazug brachte die Teilnehmer nach Salzmünde. Eine Musikkapelle begleitete die Ausflügler und sorgte für Unterhaltung. In Salzmünde erfolgte ein Gang durch den herrlichen Park und eine Führung nach dem Besten, wo schließlich nach alter Sitte das Himmelfahrtsfest gefeiert wird. Von Salzmünde aus ging es dann mit dem Dampfer nach Wettin. Das vorgesehene Ziel, Koblitz, wurde zum Behalten der Teilnehmer nicht erreicht, da der Führer des Dampfers aus nicht erklärlichen Grunde vorher wendete. Dabei gab es noch eine Abwechslung infolgedessen, als das Schiff plötzlich auf dem Sande festsaß und nur mit Mühe wieder „flott“ gemacht werden konnte. Eine weitere Unterhaltung folgte in der Schloß, wo dreißig Teilnehmer wegen Überladung am Land gehen mußten. Nach längerem Aufenthalt in Wettin ging die Fahrt zurück nach Salzmünde. Von hier aus brachte der Sonderzug die Reisegesellschaft wieder in die Heimat.

**Oberdöblingen am See. (Kobleringen)** Im Anschlag an seine Monatsversammlung nach anhaltender der Kreisvereins im „Kronprin“ einen Familienabend mit Hochzeitsvortrag. Der 1. Koblitz, Koblitz, richtete an die zahlreich erschienenen Familienangehörigen der Kameraden herzliche Begrüßungsmotiv. Kon Interesse ist, daß der Vereinen eine Spielmannsgesellschaft angefaßt hat, die unter der Führung des Kameraden Lips steht. Kamerad Lips beantragte, die Auflösung der Gruppe durch Beifügung von zwei neuen Weisen und einer weiteren Trommel zu ergänzen. Einstimmig wurden die erforderlichen Mittel bewilligt. Zum Kreisvereinsverbandstag in Bismarck am 24. Juni soll die Gruppe, die schon fertig ist, mitgenommen werden. Es folgte nach der letzten Hochzeitsvortrag des Kameraden Bergmeister Arión Marum Beschluß Kolonnen haben muß. Der Beschluß des Abends bildete ein Umlage der Jugend. Für gute Musik hatte die Oberdöblinger Beifügung gefordert.

**Kobleringen. (Kobleringen)** Am Sonntag feierte am Sonntag sein 40-jähriges Stiftungsfest. Einleitend wurde die Begründung durch einen Kommissar im Aufbruch der „Erholung“ statt. Gefolgt durch vom Kirchenchor, Männergesangsverein „Arión“ und Soloabgabe von Fräulein Leuchte und Fräulein Woberg sowie von Herrn Feldermeister wesentlichen miteinander ab. Auf gleicher die Kinder verschiedene kleine Festspiele, wovon eins von Frau Superintendentin selbst verfaßt war.

**Kittchen. (Der Jugendverein)** Am Sonntag feierte am Sonntag und Sonntag sein 40-jähriges Stiftungsfest. Einleitend wurde die Begründung durch einen Kommissar im Aufbruch der „Erholung“ statt. Gefolgt durch vom Kirchenchor, Männergesangsverein „Arión“ und Soloabgabe von Fräulein Leuchte und Fräulein Woberg sowie von Herrn Feldermeister wesentlichen miteinander ab. Auf gleicher die Kinder verschiedene kleine Festspiele, wovon eins von Frau Superintendentin selbst verfaßt war.

### Sie finden

in Ihrem Anzeiger Zeitung neben der Evangelischen, Empfang Straße, ein Instruktion Leitend:

- Deutsche Allg. Zeitung, Berlin
- Kölnische Zeitung
- Hamburger Fremdenblatt
- Frankfurter Zeitung
- Merseburger Tageblatt
- Saale-Zeitung (N. Z.)
- Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt
- Eine Londoner Tageszeitung
- Eine Pariser Tageszeitung
- Die Berliner Illustrierte
- Die Deutsche Illustrierte
- Haudeck'sche Illustrierte
- Die Hamburger Illustrierte
- Die Münchener Illustrierte
- Die Lustigen Blätter

Sollte kommen Sie und machen Sie es auch

bequem!



Donnerstag, den 17. Mai 1928

**Deutsche Handballmeisterschaft.**

P.O.V.-Halle im Endspiel — Halles größtes Ereignis.

**In Halle am Himmelfahrtstage kein Liga-Fußball.**

**Wader gegen VfB-Leipzig in Leipzig.**

In Halle ruht am Himmelfahrtstage der Fußballplatz außer dem Junioren-Stadtspiel Halle-Waggeburg vollständig. Aber auch auswärts sind unsere holländischen Mannschaften nur zum Teil beschäftigt. Nur drei Spiele sind am Ablauf geschehen. Das von Bedeutung größte Treffen ab-

**Wader gegen VfB-Leipzig in Leipzig.**

Der Mitteldeutsche Meister wird hier ein schweres Ringen zu bestehen haben. Es wird für die Zuschauer die beste Bräutigam sein, für die Ende Juni beginnenden Spiele um die VFA-Meisterschaft, denn VfB-Leipzig hat sich nach dem Verbandsspielen in eine große Form hineingefunden, so daß man sie ohne Überdramatik in Mitteldeutschland bestehen lassen muß. Da Wader zu diesem Spiele wieder Thomas und Stogemann zur Stelle haben wird, ist mit einem Großkampf in der Weisheit zu rechnen. VfB hat zurzeit ihren erfolgreichsten Mann in dem Mittelstürmer Schröder, dem Wader kein überaus Augenmerk schenken muß.

**Sportfreunde spielen in Gera gegen Wader.** Die Geraer, die erst vor einiger Zeit in Halle gegen Wader mit 4:0 das Nachsehen hatten, sind in ihrer Heimat immer recht gefähig, so daß die Weiden auf der Hut sein müssen.

**Wader weiß bei 2. u. R. in Weisheit und sollte als sicherer Sieger beizutreten.**

**Himmelfahrtsspiele der unteren Klassen.**

**Spielverbot im Stadtbezirk. — Auf dem schönen Lande regt Spielglückheit.**

Infolge des Spieltages um die deutsche Meisterschaft im Handball beschloß für den Stadtbezirk Halle Spielverbot. Nur diesen Grund hat am Himmelfahrtstage hauptsächlich die Landesvereine beschäftigt, die mit einem starken Aufgebot von Mannschaften das Spieltagsprogramm ausfüllen.

**In der 15-Klasse empfangt Ragana-Concordia Weisheit**

im Rückspiel auf eigenem Platz. Das erste Spiel ging nach Ragana verloren. Im Geleitet wird Weisheit selbst wenig Aussicht haben, denn Ragana hat sich vorgenommen, das erste Rückspiel zu forcieren und dürfte ihnen dies auch glatt gelingen.

**Spornbrüder 1 begibt sich auf Reisen zum SC. Naumburg.** Auch dieses Treffen ist eine Rückspielverpflichtung. Die erste Begegnung lautete 1:1. Am Spornbrüder liegt es, den Ruf des Erfolges würdig und erfolgreich zu vertreten. Sporting Mädchen hat Schwarz-Gelb Weisheit als Gegner. Geht Mädchen von Anfang an gleich ernst ins Zeug, so sollten die Weisheitler Respekt vor den Mädchen haben, erfolgreich bestehen zu können.

**Die 2. Klasse ist durch folgende Paarungen vertreten:** Trena Jahnendorf empfangt Wader Leipzig Kl., eine Spielstarke Mannschaft, in der Leipziger Reserveliste. Trena hat das Können in sich zu gewinnen, wenn das gegenseitige Verstehen vorhanden ist.

**Wader weiß hat sich Eintracht Reiere als Gegner verpflichtet.** In letzter Zeit hat Dolau nicht gerade überlegen können. Es ist an der Zeit, daß sie ihre spielerische Leistung in den Vordergrund stellen.

**Marathon Wägen, der neue Meister, hat Janowitz Reiere zu Gäste.** Nach den leistungsfähigen Leistungen der Reiere haben diese die größte Siegesaussicht. — Zwei Rückkämpfe in den Punktkämpfen

**Staubendorf und Bena** begehen sich im Gesellschaftsspiel, welches nach unserer Meinung Staubendorf knapp für sich entscheiden wird.

**Wansleben 1 und VfL Teutschenthal 1** werden sich im freibildigen Wettkampf auseinandersetzen. Bei der Spielstarke beider Mannschaften ist der Kampf durchaus offen. Im Spiel

**Wansleben 2 — Klößen 2** dürfte wohl Landshütts die größeren Aussichten haben. Außerdem haben noch abgeschlossen: Olympia 3 gegen Jahn Landsberg 2, 10:30 Uhr, Olympiaplatz; Jahnendorf 3 — Giebichenstein 3, 1:30 Uhr in Postenort; Jährl. 2 — Klößen 3 in Jährl.; Wansleben 2 — Eintracht 3.

**Nachsehen lassen wir noch die Ergebnisse vom Sonntag, den 13. Mai, folgen: Ragana — Thale 0:3, Olympia — SpV. Jährl. 0:2, Trena Jahnendorf — VfB, Jährl. 0:1, Victoria Dornhild — 99 Leipzig Reiere 6:0 (5:0), Braunschweig 1 — Jahnendorf 2:0, Jahnendorf 1 — Neurath Kl. 2:2, Lettin 1 — Giebichenstein 1 4:7 (1:4), Lettin 2 gegen Giebichenstein 2 2:5, Lettin 2 — Giebichenstein 3 3:2, Wolf 1 — Cöllnig 1 2:7 (0:2), Wolf 2 gegen Giebichenstein 2 4:2, Cöllnig 2 3:2, Wolf 3 gegen Jahnendorf 2 4:2, Cöllnig 1 — SpV. Giebichenstein Reiere 6:0, Böhml. Teutschenthal gegen SpV. Jahnendorf 3 2, Spornbrüder 2 gegen Jahn-**

Wie schon einmal vor Jahren, so kommt auch diesmal unser mitteldeutscher Meister wieder in das Endspiel. Räumlich nahm unser VfB, an dem Kämpfen um den höchsten Titel teil und nur einmal gelang der große Kurs, ins Endspiel zu kommen. Galt nur Austragungsort dieses Spieles, wo es unserem Meister glückt, auf dem Spielplatz gegen den mehrmaligen deutschen Meister VfB Berlin in der ersten Hälfte die Führung zu sich zu ziehen, um nach der Pause sich doch nachschlagen zu lassen. Der Traum war aus; wohl eine der besten Gelegenheiten verpaßt.

**Die Austragung der Meisterschaft in diesem Jahre sah unseren Meister nach seinem grandiosen Siege über Darmstadt als besten Kandidaten ins Rennen gehen. Da kam Nassen. Spalte insgesam nur durchaus besserem Erfolg fruchtig.**

**Wer wird Deutscher Meister? Pol. Sp. V. Halle D.H. Cl. Berlin Sportplatz am Zoo. 3 Uhr. Auch Du mußt dabei sein.**

**Vorverkauf** nur am Himmelfahrtstage im Clubhaus von 9 — 12 Uhr

Auch hier war der schöne Traum kurz und das Ende schmerzlich. Doch ein Hoffnungsfunken glühte noch. Nassen hatte Ausländer in seinen Reihen, die in den letzten Spielen nicht viel hervorgetan sind. Auch wurde die Entscheidung des Spielausschusses der D.S.V. bekannt.

**R. S. V. ist Endspielgegner.** Nassen wurde der Sieg abgeprochen. Doch Nassen rühte nicht. Der Vorstand des R. S. V. mußte sich nach beschließen und erst am Montag Abend kam, wie wir gestern schon meldeten, die endgültige Entscheidung, an der verheißenen, schwer ins Gewicht fallende Einzelheiten im Ausschlag geben:

**P. S. V. bleibt Endspielgegner.** Galt ist für die Austragungsort! Der Himmelfahrtstag wird das größte sportliche Ereignis für Halle im Jahre 1928 bringen. Der Kampf um den höchsten Titel des D.S.V. in unseren Mannern. Wird es unserem Meister gelingen, den höchsten Titel nach dem dem Einzelkampf zu bringen? Wie war die Gelegenheit zu günstig. Der mehrfache deutsche Meister P. S. V. Berlin ist aus dem Rennen gewesen, schon im Kampfe um die Berliner Meisterschaft ausgeschieden worden. Der Jung, erst knapp ein Jahr bestehende

**Deutsche Handball-Club Berlin** hat sich ebenfalls für die Endrunde qualifiziert. Der Cietin und Hamburg aus dem Rennen genommen. Klein geringerer, als der Vater des Handballsportes, Götting, ist Mitteldeutscher und Mitglied dieses Klubs. Unter Schelenz Leitung konnte dieser junge Verein zu solchen Leistungen aufsteigen. Was es bedeutet, schon im ersten Jahre des Bestehens zur höchsten Würde greifen zu können, kann man kaum erwarten. Berlin selbst als auch Halle werden mit der besten Waffen kämpfen und den Sieg an ihre Farben zu bestreiten werden. Ein Kampf wird sich auf dem Spielplatz abspielen, der volle Bedeutung seitens der Halle recht großen Sportgenusse verdient.

**Die junge Berliner Erbin** dagegen gelangte schon im ersten Jahre ihres Bestehens zu hohen Ehren. Wenn sie, die zum größten Teil aus Studenten der Hochschule für Leibesübungen besteht, auch nicht über Namen verfügt, die in der deutschen Handballwelt schon einen guten Klang haben, bis auf berg 1 13:01 Sportbrüder Alte Herren — Sportklub Weisheit Alle Herren 4:2, Wansleben 1 — Borussia Sp. 4:2, VfL. Dolau 2 — Eintracht 3 1:4, Trena Jahnendorf 2 — Janowitz 3 0:1.

**Jugend-Fuß- und Handball.**

Das Hauptinteresse dürfte am Himmelfahrtstage dem **Junioren-Stadtspiel Halle-Waggeburg** um 11 Uhr auf dem Wader Platz entgegengebracht werden. Der Gau-Jugend-Ausschuss hat ohne Rücksicht auf die Vereinszugehörigkeit eine wirklich brauchbare Mannschaft aufgestellt. Kapler (06) im Tor hat sein großes Können schon des öfteren unter Beweis gestellt. Die Verteidigung Jacobs (Wader) und Geipel (06) dürfte wohl die beste sein die wir haben. In der Hinterreihe stehen die alten Kampfer Zeiner (Wader), Abel (Janowitz) und Herrig (Wader); die drei Spieler

Scelena, Raubonia, Roste, Köhler, so haben die Spieler doch schon des öfteren die Farben ihres Landesverbandes vertreten dürfen. Scelena war ungeschätzte Wale der Sturmführung der Verbands-elf und bewies heute noch, trotz seines Alters, seine überlegene Sturmführertum. In seinem Training und unter seiner Führung gelangen die Erfolge. Er ist die Triebfeder des Angriffs, während seine Abenteuere, die alle über einen Kernschuß verfügen, für die Torerfolge verantwortlich zeugen. Raubonia und Abel sind gefürchtete Torchützen, die neben einem guten Schuß aber auch noch über eine Schnelligkeit verfügen, die es ermöglicht, das Tempo immer wieder zu forcieren.

**Schneller Platzwechsel, gutes Täuschen und Schuß aus allen Lagen** sind die hauptsächlichsten Eigenschaften dieser Stürmer, die dem Gegner das Leben recht teuer zu machen verthehen. Während in der Hinterrangenschaft nicht mehr als Durchschnittskörner sehen, ragt Köhler im Tor hoch hervor. Auch er vertritt seinen Klub in der besten Weise. Alles in allem ein Gegner, der unserem Meister eine große Partie liefern wird.

Über unseren Meister noch viel zu schreiben, wäre nutzlos. Jedes Kind, welches für Handball Interesse hat, kennt jeden einzelnen Spieler der Elf. — Trotz der Niederlage in Nassen gelangte unser Meister zum Endspiel und will hoffen, daß es ihm gelingen möge, zu beweisen, daß die Niederlage in Nassen eine unerbittliche war. Zum zweiten Male steht der VfB, im Endkampf um den höchsten Titel der DSB, kaum dürfte die Gelegenheit glücklicher sein, als in diesem Jahre. Wir hoffen auf unseren Meister, der das Zeug in sich hat, endlich einmal den Titel eines deutschen Meisters nach Halle zu bringen.

**Kämpfe VfB-er und legt, auf das zu Eurer fünften Mitteldeutschen zum ersten Male der Deutsche Meister-Titel an Eure Farben gesendet werden kann."**

**Das ist der Wunsch der heimischen Handballgemeinde und das ist unser Wunsch!** Auch die Dame n werden sich im Kampf um den höchsten Titel gegenübersehen.

**Güstrow und SC. Charlottenburg.** heißt die Paarung in diesem Treffen. Was bei den Herren der VfB, Berlin war, ist in der Damenreihe der VfB, Berlin.

**Sport-Club Charlottenburg.** Schließlich im Vorjahre mußten die Verfrüchteten sich den Titel nehen lassen. Eine mitteldeutsche Elf, Guts-Mios Dresden, erlang den Sieg. In diesem Jahre schlagen die S. C. Ker den mitteldeutschen Vertreter aus dem Rennen und geben mit den Herren in dem Kampf um den

Beide Spiele finden auf dem Spielplatz statt und beginnen um 3 bzw. 4 Uhr.

**Der VfL Halle 96 bietet uns mitzutun,** daß Motor- und Fahräder wiederum hinter der Tribune eingestellt werden können.

**Handball am Himmelfahrtstage.**

Das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft beurteilt die heimischen Mannschaften zur Ruhe. Das Programm ist daher recht spärlich ausgestaltet, so daß wir uns nur auf die Wiederbegegnung der einzelnen Spiele beschränken wollen: Eintracht 1 gegen Victoria Leipzig in Leipzig. Eintracht wird wohl kaum um eine Niederlage herumkommen. — 1:30 Uhr: Neurath 1 gegen VfB, Merseburg 2 — 9:30 Uhr: Cöllnig 2 gegen Bartha 2. — 11:30 Uhr: Blauweiß 2 gegen Pohlig 1. — 10:30 Uhr: Blauweiß 2 gegen Pohlig 2. — 10 Uhr: Jährl. 2 gegen Reichsbahn 2. — 10 Uhr: Gieb. Sp. B. gegen Blauweiß 3.

von Halle sind reiflos routinierte Mittelkämpfer, die auf den Außenläuferposten je nach Belieben verwendet werden können. Die Hinterrangenschaft dürfte bei den Herren nicht entscheiden ein Aus im voraus haben. Der Sturm mit Nagel (96), Kaiserleber (98), Köttge (Wader), Heise (Wader) Süttenrath (98) möchte, wenn er sich im Zusammenhalt versteht, etwas Grobes leisten. Heise und Kaiserleber sind Spieler, die bereits in der Stammmannschaft erfolgreich waren. Neu ist der Mittelstürmer Bölcke, der zurzeit noch der Jugendmannschaft angehört, aber auf seinem Posten von keinem Juniorenspieler übertroffen werden dürfte.

Alles in allem ist Halle durch die besten angeführten Spieler gut vertreten, ein Sieg sollte unbedingt zu erwarten sein. Nicht unerwähnt darf die Göllmannschaft werden, denn wiederholt hat Halle in den Vortreffen des VfB, Halle sich in der Stammmannschaft in Waggeburg nicht in Mitteldeutschland, wohl mit an erster Stelle. Es kann nur dringend empfohlen werden, diesem Spiele durch zahlreiche Besuch den nötigen Rahmen zu geben. Das übliche Augenprogramm tritt gegen dieses Stadtspiel etwas in den Hintergrund.

Wollte man die abgeschlossenen Spiele folgen: Reichsbahn 1, 9:30 Uhr; Janowitz 1 gegen Trena Jahnendorf 1, 9:30 Uhr; Janowitz 1 gegen Reichsbahn 1, 10 Uhr. — Jugend: Spornbrüder 1 gegen Ballspielklub Naumburg 1; Braunschweig 1, gegen VfB, Merseburg 1; Wader 1, gegen Wader-Leipzig 1 in Leipzig. — Frauen: Trena Jahnendorf 2 gegen Victoria-Leipzig 1; Spornbrüder 1 gegen VfB, Merseburg 1, 11 Uhr. — Damen: Janowitz 1 gegen Blau-Weiß 1, 10:30 Uhr. (Die Spiele finden auf dem Wader Platz am 17. Mai stattfinden)

**Die 22 Auswärtigen des DSB.**

Die namentlichen Meldungen der am Olympischen Fußballturnier in Amsterdam beteiligten Spieler aller Länder liegen nunmehr beim Niederländischen olympischen Komitee vor. Der Deutsche Fußballbund hat natürlich von dem Reich 22 Spieler zu melden, Gebrauch gemacht und seine Auswahl auf Grund der Leistungsbeurteilung der Sportlichstei Dagegen zum Copenbech gestritten. Die A-Mannschaft dürfte wie folgt aus-

- Stadthaus (1. FC. Nürnberg): Müller (Witzburg 04), Rottler (Bayern-München), Reimerberg (Sp. Herk.), Rath (1. FC. Nürnberg), Knäuper (Sp. Herk.), Albrecht (Fort. Düsseldorf), Hornauer und Pöttinger (Bayern-München), Hoffmann (Merano), Hoffmann (Bayern-München).
- Als Ersatz haben zur Verfügung: Tor: Gethaar (Hertha BSC) und Wentorf (Witton 08); Verteidiger: Reier (Hamburger SV) und Weber (Waldh.); Stürmer: Gruber (Waldh.), Reibstamp (Waldh. 09) und Raagelshmit (Bayern-München); Stürmer: Kusorra (Schalle 04), Horn (Hamburger SV), Keimann (1. FC. Nürnberg), Schmidt 2 (1. FC. Nürnberg).

Am Himmelfahrtstage findet noch ein fünftes Leistungsbeurteilung der Olympiatendaten mit Copenbech in Dortmund statt. Hierzu sind vom Spielabschluß des DSB, aufgestellt worden: Wentorf; Reier, Müller (Witzburg); Knäuper, Rath, Reimerberg; Keimann, Hornauer, Schmidt 2, Kusorra, Hoffmann (München).

**Handballspiel Westdeutschland gegen Mitteldeutschland.**

Für den 3. Juni hat der VfB, ein Repräsentativspiel gegen Westdeutschland abgeschlossen und folgende Mannschaft aufgestellt: Wader (VfB, Halle); Seiler (Dresden); Dresen (Waldh.), Weisheit (VfB, Leipzig), Blauweiß (VfB, Halle); Frieder (VfB, Leipzig) und Wilmann (VfB, Halle); Heise (VfB, Dresden), Hering (Luth. Merlau), Neeger (VfB, Halle), Böhm (SC. Hertha), Sauerhering (VfB, Halle), Erhak; Wolf (VfB, Dresden). Das Treffen findet in 5 Tagen statt.

**Drei Himmelfahrt-Handballspiele in Halle.**

Wahrscheinlich, wenn die Hodelpaufe heranzieht, tragen die Distrikten ihre Spiele hintereinander aus und natürlich, man ist auf das Zusammenreffen dieser Mannschaften recht gespannt. Auf dem Sportplatz am Zoo, freitag um 9:15 Uhr Halle 96 1. Heren und Schwarz-Weiß 1. Heren die Schläger. Es mußt recht lönlich an, daß sich die Originalen, wenn es hoch kommt, nur einmal im Jahre gegenüber stehen. In der Vorleistung vermerke die Bodenreinigung nach durchaus besserem Spiel einen 3:0-Sieg davonzutragen. Die letzten Treffen haben jedoch gezeigt, daß es bei den Schwarz-Weißen nicht möglich ist, sich zu halten. Halle 96 muß für den Mitteldeutschen Kämpfer Einsatz einstellen und wird aber trotzdem ein offenes Spiel liefern. Anschließend begehen sich Halle 96 1. Damen und Hofschaff 1. Damen. Letztere haben eine rechtliche Formveränderung zu verzeichnen und bringen als beste Empfehlung ihren vorsonntäglichen 4:2-Sieg über den Leipziger VfB. mit. Die Platzbesitzer sind ihnen aber bezüglich der Spielerschaft weit überlegen, was für einen abermaligen Sieg, wenn auch nicht in der gleichen Höhe, wie im Vorspiel (3:0), ausschlaggebend sein wird.

Die letzte Paarung heißt **Wandlert 98 gegen VfB, 1861 Kottbus**. Die Gäste sind in Halle in den letzten Jahren recht selten gesehen worden und man erinnert sich noch lebhaft der Spiele, die sie seinerzeit Halle lieferten. Die Gelbbuben haben in letzter Zeit sehr unter Spielabgange zu leiden gehabt und werden erst eine Zeit freier sein, um wiederum in Schwung zu kommen. Der Spielbeginn ist auf 12:30 Uhr festgelegt.





Ehrung zweier Jubilare im HT. und Sp.-W.

Gestern abend versammelten sich etwa 100 Turner in der „Rohlpflanzhalle“ zu einem festlichen Ballenturnen. Es sollte eine Ehrungsturnfahrt für D. Geiler und W. König sein, welche 50 und 40 Jahre im Verein gewirkt hatten.

Himmelfahrt ist für alle Turn-Vereine Goch-Wandertag.

Hunderttausende deutsche Turnerinnen und Turner werden sich wieder zur fröhlichen Wandertour vereinigen und zu Ehren ihres alten Führers durch die Frühlingswelt deutscher Heimat ziehen.

Die Geräteturner für Köln schieden sich aus!

Über 2000 Zuschauer hatten sich am vergangenen Sonntag in Jena zu dem Auscheidungsturnen der Geräteturner des 13. Kreises der Turnerschaft eingeladen.

Bohle vom TB. (hüdt.) Weipfelsens sich an dritter Stelle mit 80 Punkten behaupten, während im Neumarkt der Älteren Nummer vom Hall. LuSpG. als erster Sieger 155 Punkte erreichte.

Anschwimmen.

des halleischen Schwimmvereins von 1902 z. B. am Himmelfahrtstage, dem 17. Mai 1928, von mittags 10 Uhr im Johannisbad, Weingärten 31.

Wenn die Fußbälleanhalten, Weite Mai ihre Blüten öffnen, dann zieht es auch die Schwimmer hinaus, um in der freien Natur und im klaren Wasser ihren Körper und Geist heiliger Schwimmsport zu härtet.

Das Gruppen-Auscheidungs-Modellwettfliegen des DLV. auf dem Flugplatz Halle-Nietleben.

Gestern berichteten wir bereits über das Ergebnis des Gruppen-Auscheidungs-Modellwettfliegens des D. L. V. das u. a. zwei Mittelstufen des altangesehener Schiffs-Technikers Herrn Kretschmer zu führen.

Rennen zu Grunewald.

Schneebeeren-Jagdrennen. Gest. Haus Brunschwig's Schweißkette; 2. Erdferkel; 3. Fuchser; Tot: 140. Bl. 44, 34, 19. Wonnemond-Jagdrennen: 1. G. S. Hülkenberg's Privat König; 2. Reiter; 3. Sinter; Tot: 25 Bl. 13, 15, 13.

Vorauslagen für Donnerstag, 17. Mai.

Grunewald: 1. Starke - Verola; 2. Wonnemond - Herold; 3. Stall Reinberg - Reiterberg; 4. La Margna - Nringant; 5. Zrianon - Kron;

18 Nationen melden 376 Spieler.

Für das Olympische Fußballturnier sind von 18 Nationen insgesamt 376 Spieler gemeldet worden. Mit der Höchstzahl von 22 Spielern treten neben Deutschland noch Holland, Frankreich, Schweiz, Italien, Luxemburg, Spanien, Uruguay, Ägypten, Jugoslawien, Portugal, Belgien, Türkei und Argentinien auf den Plan.

Ein Trostturnier angelegt.

Die FIFA hat sich nun doch entschlossen, für die bereits in den beiden ersten Runden ausgeschiedenen Mannschaften ein besonderes Trostturnier zu veranstalten, das aber mit dem Olympiaturnier keinerlei Zusammenhang hat.

Besucht München „Heim u. Technik“

Ausstellung „Heim u. Technik“ vom 7. bis 10. Juni 1928 im Stadtbahnhof München.

Luisenbad Flußbad Familienbad

(am Heißenfelder Bahnhof) ist wieder in Betrieb!

Erstkl. Schneiderin

Erstkl. Schneiderin nimmt noch Kundschaft an Lindenstr. 62/11

Anzeigen

Anzeigen bitten wir recht deutlich zu schreiben. Für Fehler, die wegen unvollständiger Angaben entstehen, können wir keine Verantwortung übernehmen.

Warum ist Ihr Geschäft nicht so groß wie die Elida-Parfümerie?

Auch Elida war einmal klein. Vielleicht so klein wie Ihr Geschäft. Innerhalb Jahresfrist vervierfachte sie ihren Umsatz und ist heute das führende Unternehmen der Branche.

Brennabor-Ballonrad

vermittelt dank seines erschütterungslosen leicht. Leutes den rechten Genuß und die wahre Freude am Radfahren.

K. Möller, Schmeerstraße 1

Für Gastwirte und Vereine

empfehle Tanzkontrollen, Tanzband, Eintrittsk., Garderobe- und Kellerblocks, Tischdruckrepp, Diplome, Gewinnrädchen zu billigsten Preisen.

Albin Hentze

24 Schmeerstraße 24 Erholung und Lebensfreude

Besucht München

Ausstellung „Heim u. Technik“ vom 7. bis 10. Juni 1928 im Stadtbahnhof München.

Luisenbad Flußbad Familienbad

(am Heißenfelder Bahnhof) ist wieder in Betrieb!

Erstkl. Schneiderin

Erstkl. Schneiderin nimmt noch Kundschaft an Lindenstr. 62/11

Anzeigen

Anzeigen bitten wir recht deutlich zu schreiben. Für Fehler, die wegen unvollständiger Angaben entstehen, können wir keine Verantwortung übernehmen.

Warum ist Ihr Geschäft nicht so groß wie die Elida-Parfümerie?

Auch Elida war einmal klein. Vielleicht so klein wie Ihr Geschäft. Innerhalb Jahresfrist vervierfachte sie ihren Umsatz und ist heute das führende Unternehmen der Branche.

Brennabor-Ballonrad

vermittelt dank seines erschütterungslosen leicht. Leutes den rechten Genuß und die wahre Freude am Radfahren.

K. Möller, Schmeerstraße 1

Für Gastwirte und Vereine

empfehle Tanzkontrollen, Tanzband, Eintrittsk., Garderobe- und Kellerblocks, Tischdruckrepp, Diplome, Gewinnrädchen zu billigsten Preisen.

Albin Hentze

24 Schmeerstraße 24 Erholung und Lebensfreude

Besucht München

Ausstellung „Heim u. Technik“ vom 7. bis 10. Juni 1928 im Stadtbahnhof München.

Luisenbad Flußbad Familienbad

(am Heißenfelder Bahnhof) ist wieder in Betrieb!

Erstkl. Schneiderin

Erstkl. Schneiderin nimmt noch Kundschaft an Lindenstr. 62/11

Besucht München

Ausstellung „Heim u. Technik“ vom 7. bis 10. Juni 1928 im Stadtbahnhof München.

Luisenbad Flußbad Familienbad

(am Heißenfelder Bahnhof) ist wieder in Betrieb!

Erstkl. Schneiderin

Erstkl. Schneiderin nimmt noch Kundschaft an Lindenstr. 62/11

Anzeigen

Anzeigen bitten wir recht deutlich zu schreiben. Für Fehler, die wegen unvollständiger Angaben entstehen, können wir keine Verantwortung übernehmen.

Warum ist Ihr Geschäft nicht so groß wie die Elida-Parfümerie?

Auch Elida war einmal klein. Vielleicht so klein wie Ihr Geschäft. Innerhalb Jahresfrist vervierfachte sie ihren Umsatz und ist heute das führende Unternehmen der Branche.

Brennabor-Ballonrad

vermittelt dank seines erschütterungslosen leicht. Leutes den rechten Genuß und die wahre Freude am Radfahren.

K. Möller, Schmeerstraße 1

Für Gastwirte und Vereine

empfehle Tanzkontrollen, Tanzband, Eintrittsk., Garderobe- und Kellerblocks, Tischdruckrepp, Diplome, Gewinnrädchen zu billigsten Preisen.

Albin Hentze

24 Schmeerstraße 24 Erholung und Lebensfreude

Besucht München

Ausstellung „Heim u. Technik“ vom 7. bis 10. Juni 1928 im Stadtbahnhof München.

Luisenbad Flußbad Familienbad

(am Heißenfelder Bahnhof) ist wieder in Betrieb!

Erstkl. Schneiderin

Erstkl. Schneiderin nimmt noch Kundschaft an Lindenstr. 62/11

Anzeigen

Anzeigen bitten wir recht deutlich zu schreiben. Für Fehler, die wegen unvollständiger Angaben entstehen, können wir keine Verantwortung übernehmen.

Warum ist Ihr Geschäft nicht so groß wie die Elida-Parfümerie?

Auch Elida war einmal klein. Vielleicht so klein wie Ihr Geschäft. Innerhalb Jahresfrist vervierfachte sie ihren Umsatz und ist heute das führende Unternehmen der Branche.

Brennabor-Ballonrad

vermittelt dank seines erschütterungslosen leicht. Leutes den rechten Genuß und die wahre Freude am Radfahren.

K. Möller, Schmeerstraße 1

Für Gastwirte und Vereine

empfehle Tanzkontrollen, Tanzband, Eintrittsk., Garderobe- und Kellerblocks, Tischdruckrepp, Diplome, Gewinnrädchen zu billigsten Preisen.

Albin Hentze

24 Schmeerstraße 24 Erholung und Lebensfreude

Besucht München

Ausstellung „Heim u. Technik“ vom 7. bis 10. Juni 1928 im Stadtbahnhof München.

Luisenbad Flußbad Familienbad

(am Heißenfelder Bahnhof) ist wieder in Betrieb!

Erstkl. Schneiderin

Erstkl. Schneiderin nimmt noch Kundschaft an Lindenstr. 62/11

Anzeigen

Anzeigen bitten wir recht deutlich zu schreiben. Für Fehler, die wegen unvollständiger Angaben entstehen, können wir keine Verantwortung übernehmen.

Warum ist Ihr Geschäft nicht so groß wie die Elida-Parfümerie?

Auch Elida war einmal klein. Vielleicht so klein wie Ihr Geschäft. Innerhalb Jahresfrist vervierfachte sie ihren Umsatz und ist heute das führende Unternehmen der Branche.

Brennabor-Ballonrad

vermittelt dank seines erschütterungslosen leicht. Leutes den rechten Genuß und die wahre Freude am Radfahren.

K. Möller, Schmeerstraße 1

### Eisenbetten aus eigener Fabrikation u. Großverkauf

in Stahlrohrbett aus 27 mm Rohr, mit guter Zugfeder-  
matratze ..... 23<sup>50</sup> netto  
Das gleiche Bett in 33 mm Rohr, mit guter Zugfeder-  
matratze ..... 24<sup>50</sup> netto  
Dasselbe Bett mit reicher Messingverzierung, guter Zugfeder-  
matratze ..... 29<sup>50</sup> netto  
Bett wie Abbildung, Holzfüllung, gute Zug-  
federmatratze ..... 30<sup>50</sup> netto

außerdem, nur aus eigener Fabrikation, Betten in Holz, alles was zum Schlafzimmer gehört, auch Kommoden, Küchen, Sofas, Chaiselongues, Federbetten u. a. zu sehr günstigen Preisen und Zahlungsbedingungen. Beachten Sie die Qualität! 10% Rabatt bei Barzahlung!

Gustav Gas, Möbelfabrik, Gera  
Fabrikniederlage in:  
**Halle (S.), Alter Markt 18**

### Zuckerkranken

verordnen Ärzte mit großem Erfolg Dr. Caspary's AVALAL, das zugleich die Toleranz für Kohlehydrate sehr erhöht. Fabrikant T. in B.: Nach der zweiten Flasche war ich schon zuckerfrei. Dr. med. B.: Wegen seiner vorzüglichen Wirkung verordne ich Avalal ständig. Avalal ist ausführlich. Broschüre in Apotheken, bestimmt: Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6.

### Fahrräder

kaufen Sie in jeder Preislage von RM. 50,- an aufwärts bei

## Hannibal-Gesellschaft, Halle

Lützener Strasse 1 (Eingang durch die Raffineriestrasse)  
**Billigste Bezugsquelle für Fahrradzubehör**  
Laufdecken ..... RM. 2,25 2,75 3,25 4,- usw.  
Lautschilde ..... 1,90 1,05 1,30 1,60  
Pedale RM. 1,75 1,30 2,10 Ketten RM. 1,50 1,80  
Schuttscheibe 90 Rpl. Lenker RM. 2,70 Felgen 90  
Holzfelgen RM. 5,- Speichen 2 Rpl. Glöckchen 30 Rpl.  
Spezialzubehör für Rennfahrer.

Gummi- und Metallstempel, Stempelkissen, Stempel-  
maschinen, Druckrollen, Schablonen, Metall-  
stempel, Schilder für alle Zwecke in Emaille,  
Messing und Zelloidin, Pegel- und  
Hummelmaschinen

**H. Althammer G.m.b.H. Halle a.S.**  
Barthstraße 7, Telefon 25307.

### Billiger Möbelverkauf

Wegen banlicher Veränderung und Platzmangel verkaufen sämtliche Möbelsache zu billigen Preisen

**Wilhelm Jahnke, Rudolf-Hyatt-Str. 36**  
Merseburger Str. 24.

### Milch-Auto

4- und 7-Sitzer bei billigster Berechnung

**MILNER**  
Tel. 29337

Holzenträger  
für Holz- und  
Eisen- und  
Gestein-Str.

### Paul Blau Schneerost-22

(nahe Markt)

### Richard Lots Halle a. Saale

Gr. Ulrichstr. 54 L. Gegründet 1844  
Fachgeschäft für den Bürobereich des Handels, der Industrie und der Technik.  
Bürobedarf - Geschäftsbücher - Papiergroßhandel - Technischer Zeichenbedarf  
Vertriebsmittlungsanstalt "Relatix"

### die CONTINENTAL Schreibmaschinen!

Verkauft durch:  
**Büromag**  
Mitteldeutsche Büromaschinen-Gesellschaft m. b. H.  
Halle (Saale)  
Parade 299 06 - Gr. Ulrichstraße 34 L.

# Frauen! Wählt

zur Wäsche nur  
**Persil**  
Das ist der richtige Helfer!

**Einstimmig**  
klingt das Lob aller, die es kennen. Mit Persil - halbe Arbeit, billiges Waschen und eine tadellose Wäsche! - so sagt jede Hausfrau, die es einmal richtig erprobt hat

**Persil bleibt Persil**  
**Persil hilft sparen**  
**Persil**  
**Persil**

Nehmt das vorteilhafte Doppelpaket, Preis 85 Pfg.

## Rundfunk am Donnerstag und Freitag Leipzig

**Donnerstag**  
7-9 Uhr: Volkstheater und Das Mittelteil in Halle.  
10-11 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
11-12 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
12-13 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
13-14 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
14-15 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
15-16 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
16-17 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
17-18 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
18-19 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
19-20 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
20-21 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
21-22 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
22-23 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.  
23-24 Uhr: Die deutsche Musikgeschichte. Leitung: Bruno Bauer.

### Das neue Brennabor-Rad

komplett  
107 Mk. per Kasse

Auf Wunsch bequemste Teilzahlung

**H. Schöning, Gr. Ulrichstr. 59**  
Fernsprecher 220 57  
Teilzahlung von 10,- Mk. Anzahlung und wöchentlich 1,- Mk. Abzahlung an.

### Benjion

für Oberprimar 1. und 2. Klasse  
Zeit 10-12 Uhr  
Preis 1,- Mk.

**Speisezimmer**  
kompl., echt Eiche u. Birke  
poliert, Bifest 2 m. u. m.  
rund, Vierfüßler, Anrichte  
1,20 m. u. m., Zweifelhaken  
6 Polster-Sühle zu Aus-  
nahme-Preisen von  
795 Mk. an  
Max Jungblut  
Albrechtstr. 37

### Gommergeütle

mit 1000er Zählwerk  
Preis 1,- Mk.

### Paul Schölers

Lehrbuch  
Lehrbuch  
Lehrbuch

### Dürkopp-Fahrräder

mit Ringmotor  
Nahmaschinen

**Erdmann**  
Leipziger Straße 58  
Edle Riebeckplatz

2 11  
Siedl  
Bau  
durch die  
für eine P  
werden.  
berühmt  
föden Sch  
in Städt  
teilen, die  
über ihre  
Die Re  
Stillebe  
gelegt. 3  
haben 9  
binzu, fo  
geleber a  
markt. So  
die 2 u P  
Zelle bei  
fällt auf  
Cottfr  
Bruit  
Hambelu  
303 826 P  
(188 392).  
Ioll dem  
Geldäfts  
Waggonb  
hat die G  
des Gef  
verlag,  
abteilung  
allein au  
industrie  
aus auf  
durch mi  
fation ge  
die Efir  
hat die G  
den gem  
Rgegehen  
halten u  
Berfältin  
gefaltete  
betroffen  
menn au  
311  
100 008 P  
(905 617)  
teils 5 P  
Schlange  
3 926 193  
1928/1929  
der Wag  
teigige B  
Es ist t  
abteilun  
Die  
den 22. 9  
Stufgütl  
3 Pro  
Deut  
Die  
bet Eien  
werden,  
Wort fe  
ind. D  
jabrit.  
Die  
werts G  
eine D  
Berjahr  
8 Mill  
hat die  
7 911  
vermeit  
tellen  
Be  
Die Not  
Kellern  
ind. (a  
Deut  
St. Old  
do  
Dr. Rie  
A. schuld  
Autos  
do. aus  
Austro  
do. Sch  
Eis  
A.G. U  
Brach  
Die E  
Elektr  
halb-D  
Hedert  
schauu  
Zachip  
SCH  
Hamb  
Hamb  
Nepun  
Nördl  
Ver El  
Eis  
Fagel  
Loren  
Schul  
Kraus

2 Milliarden Versicherungsgelder für den Kapitalmarkt

Zwei Monatsanteile der Versicherungsgeellschaften. Nach dem letzten Ausgab der laufenden...

Getriebelöhner A.G. in Annaberg.

Bankrottverfahren 1973 81. R. (1.606 834). Handelsbankrott 1.213 405 R. (876 202). Steuern...

Wiederherstellung der Kupferpreise. In Uebereinstimmung mit der in den letzten Tagen erfolgten Befestigung der Kupfernotierungen in Newyork und London ist nunmehr auch das Internationale Kupferkartell...

Zuckerfabrik zu Köthen A.G.

Wie wir hören, beschloß der Aufsichtsrat der auf den 22. Mai anberaumten Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von wieder 5 Prozent vorzuschlagen.

Deutsche Holzwerke A.G. Bernburg.

Wie wir hören, sind die Bernburg-Werke in Bernburg bei Elendung von den Bernburger Holzwerken...

Erag

Die Generalversammlung des Aktienvereins Erag am 15. Mai. Die Erag-Werke A.G. hat ein neues Betriebskapital von 8 Millionen Mark.

Berliner Börsenbulletin vom 15. Mai.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich für den Reichsmark für 100 Reichsmark; für auf Papiermark lautende Aktien und Anleihen in „Reichsmark für 100 Reichsmark“ (einschließlich durch „Altmark“ Notierung).

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrieanleihen, and other financial instruments with their respective prices and values.

Mitteldeutscher Holzmarkt.

Die allgemeine Wirtschaftslage auf dem Holzmarkt ist zusehends ruhiger. Streits und Missverständnisse betreffen nicht nur die betroffenen Substitutionsleistungen, sondern machen sich auch bei Lieferern und Abnehmern bemerkbar.

Die Nachfrage auf dem Holzmarkt hat in letzter Zeit nachgelassen und zeigt die Rundholpreise eine weiche Tendenz. Für gute Rundhölzer vornehmlich aus dem süddeutschen Gebiet...

Die Holzmarktverhältnisse sind im großen und ganzen zufriedenstellend. Die Holzpreise sind im Vergleich mit den letzten Jahren im allgemeinen günstig.

Heranzugung der Kupferpreise.

In Uebereinstimmung mit der in den letzten Tagen erfolgten Befestigung der Kupfernotierungen in Newyork und London ist nunmehr auch das Internationale Kupferkartell...

Vorkurse der Berliner Börse vom 16. Mai

Table listing various stocks and their prices, including companies like Adl. Neubauer, Adl. Holzwerke, and others.

14,50 Cent je engl. Pfund (134,60 RM. je 100 Kilogramm) auf 14,62 1/2 Cent je engl. Pfund (135,75 RM. je 100 Kilogramm) gesunken.

Unfähige Getreidemärkte.

Die ausfallenden Devisen lauten von Amerika wieder schwächer, das fühlten demgegenüber die in der Woche befestigten Liverpooler Notierungen. Für Weizen waren an der Dienstagsbörse in Berlin härtere Andeutungen erfolgt, die manche Begleitungen veranlassen und daher den Weizen etwas abwärts, zumal auch das große Andeutenangebot auf die Tendenz drückte.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Winter, 202-205; Roggen, Winter, 190-195; Gerste, Winter, 180-185; Hafer, Winter, 170-175.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Sommer, 205-210; Roggen, Sommer, 195-200; Gerste, Sommer, 185-190; Hafer, Sommer, 175-180.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Winter, 202-205; Roggen, Winter, 190-195; Gerste, Winter, 180-185; Hafer, Winter, 170-175.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Sommer, 205-210; Roggen, Sommer, 195-200; Gerste, Sommer, 185-190; Hafer, Sommer, 175-180.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Winter, 202-205; Roggen, Winter, 190-195; Gerste, Winter, 180-185; Hafer, Winter, 170-175.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Sommer, 205-210; Roggen, Sommer, 195-200; Gerste, Sommer, 185-190; Hafer, Sommer, 175-180.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Winter, 202-205; Roggen, Winter, 190-195; Gerste, Winter, 180-185; Hafer, Winter, 170-175.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Sommer, 205-210; Roggen, Sommer, 195-200; Gerste, Sommer, 185-190; Hafer, Sommer, 175-180.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Winter, 202-205; Roggen, Winter, 190-195; Gerste, Winter, 180-185; Hafer, Winter, 170-175.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Sommer, 205-210; Roggen, Sommer, 195-200; Gerste, Sommer, 185-190; Hafer, Sommer, 175-180.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Winter, 202-205; Roggen, Winter, 190-195; Gerste, Winter, 180-185; Hafer, Winter, 170-175.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Sommer, 205-210; Roggen, Sommer, 195-200; Gerste, Sommer, 185-190; Hafer, Sommer, 175-180.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Winter, 202-205; Roggen, Winter, 190-195; Gerste, Winter, 180-185; Hafer, Winter, 170-175.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Sommer, 205-210; Roggen, Sommer, 195-200; Gerste, Sommer, 185-190; Hafer, Sommer, 175-180.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Winter, 202-205; Roggen, Winter, 190-195; Gerste, Winter, 180-185; Hafer, Winter, 170-175.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Sommer, 205-210; Roggen, Sommer, 195-200; Gerste, Sommer, 185-190; Hafer, Sommer, 175-180.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Winter, 202-205; Roggen, Winter, 190-195; Gerste, Winter, 180-185; Hafer, Winter, 170-175.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Sommer, 205-210; Roggen, Sommer, 195-200; Gerste, Sommer, 185-190; Hafer, Sommer, 175-180.

Wichtigste Getreide- u. Öllasten per 100 Kilogramm. Weizen, Winter, 202-205; Roggen, Winter, 190-195; Gerste, Winter, 180-185; Hafer, Winter, 170-175.

Schwächer.

Berlin, 16. Mai. (Eigene Drahtmeldung). Die Berliner Börse begann unruhig und eher etwas schwächer. Geschäft mit 12 Prozent, dagegen stark plus 8 Prozent. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars

Nach einer Erhebung des National Industrial Conference Board in Newyork hat die Kaufkraft des Dollars seit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.

Die Kaufkraft des Dollars hat sich im Vergleich mit dem letzten März um 12,5 Prozent abgenommen. Das Geschäft war zurückhaltend.



Die Katzen Herren des Herrn Pei.

Kur ein Ort auf Erden reicht, was die Bevölkerung betrifft, an das schöne Chicago heran: die Chinesenstadt Schanghai. Hund und Löffel sind dort an der Tagesordnung, und ein besonders heißer Genußstreich ist die Verschleppung heißer Chinesen...

Glühlampen und Leuchtstoffe.

Alle Erfinder, die sich seit Edison mit der Vervollkommnung der Glühlampe befassen haben, konnten einen schweren wirtschaftlichen Fehler nicht vermeiden: daß sie nämlich nur 5 bis 10 Proz. der sich durchdringenden elektrischen Energie in sichtbares Licht verwandelt.

Die Sahara-Eisenbahn.

Von F. H. O. Die großen natürlichen Handelsstraßen Nordafrikas. — Die 6000 Kilometer-Projekt. — Die Unterwasserleitung der Sahara. — Rieseisenbahnen. — Der Raum ohne Welt.

Der bekannte Forscher, einer der besten Kenner Nordafrikas, was von der französischen Regierung aufgegeben worden, ein Gutachten über die Durchführbarkeit dieses gigantischen Eisenbahnprojektes abzugeben.

Ein Blick auf die Karte Afrikas zeigt, daß das Gebiet nördlich vom fünften Breitengrad sehr wasserarm ist. Es teilt sich in zwei hydrographische Becken, die von drei großen Strömen: Nil, Niger und Senegal, durchfließen werden.

Man wolle Timbuktu zum Endpunkt der transsaharischen Bahn machen. Warum, weiß ich nicht. Befenklich könnte ich eine Bahn gelten lassen. Der geheimnisvolle Zauber, mit dem man bisher Timbuktu, diese langumwobene "Perle der Wüste", seit vielen Jahren umgeben hat, schwand mehr und mehr.

winzige Insekt! Leuchtende Tiere senden kaltes Licht aus. Wäre ihre Erleuchtung so unökonomisch, wie die der Glühlampe, so müßten sie vor Hitze ertrinken.

Der Plan, die von Oman nach dem Süden der gleichnamigen Beringsee führende Kaskade über die große Ozean Insel nach Timbuktu fortzuführen — der ursprüngliche Transsahara-Bahnplan — ist vorläufig aufgegeben worden.

Der Plan, die von Oman nach dem Süden der gleichnamigen Beringsee führende Kaskade über die große Ozean Insel nach Timbuktu fortzuführen — der ursprüngliche Transsahara-Bahnplan — ist vorläufig aufgegeben worden, teils weil man in neuerer Zeit der Meinung ist, daß eine Unterwasserleitung der westlichen Sahara zweckmäßiger und nicht so kostspielig ist wie der Weiterbau der Bahn durch den endlosen Wüstenland.

Diese Bahn besitzt nicht allein für Frankreich eine große Handelsbedeutung. Man darf sich versorgen, daß Afrika das Land der Zukunft ist und daß namentlich das Taqadit auf weite Strecken hinweg ein riesiges und unerschöpfbares Land ist, sondern daß es in seinem riesigen, fast herrlichen Oasen neben geschlossenen Oasenräumen reichlich zehn Millionen Palmen besitzt, die in einem Jahr rund 50 Millionen Zentner Datteln geben.

Der überwiegend größte Teil dieser Datteln, der heute noch unter den Wämem verkauft, wurde ausgeführt werden, wenn man Transportmittel hätte. Außerdem finden sich hier viele Dringewässer, die reichen Ertrag liefern, deren Frucht aber heute noch zu 95 Prozent verlorengelassen.

Das westliche Nordafrika, das so ungeheure Schätze über und in der Erde birgt und über viele Millionen Menschen bietet, wird erschlossen werden. Europa erhält leicht in seiner arbeitslosen Hungerteufel Unbeschäftigung. Ganz in der Stille, fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit, ist man in Nordafrika eifrig am Werk, und ein großer Stab von Ingenieuren ist hier hieher postiert.

Fahrräder!!

Marke Carlos Gramophone, Schallplatten. Zahlungsverkehr.

Hans Patrik, Handelsstraße 1 (Am alten Markt). Fahrräder billiger! 38 Hl. ein Kasseler hochfeines Luxus Fahrrad...

Unterricht. Ingenieur erteilt Unterricht in Mathematik bei möglichem Honorar. Offert. unt. D. 2684 an die Expedition dieser Zeitung.

Anfangs-Kapitalunter.

erteilt. Off. unter D. 2692 an die Exp dieser Zeitung.

Kapitalien. 6000 Mark als 1. Doppelakt auf Geschäftsgrund in Rheinland erbteilungslos v. 15. Juni 1913...

Die Leser nützen sich

und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unfere Abonnenten darum

Die Deutschsoziale Partei. hält am Freitag, dem 18. Mai, abends 8 Uhr im großen Saale des „Nicolan“, Reichsstraße 21, eine Versammlung ab.

Korb-Lühe

bietet an in der bekannten großen Auswahl bei erstklassiger Qualität zu sehr günstigen Preisen. Korbmöbel, Sessel, Bänke, Tische, Truhen, Nähtische, Liegestühle usw. Leipzigiger Str. 12. Eigene Werkstatt. Fahrräder. Landwehrstr. 4, am Riebeckplatz. Reparaturwerkstatt, Tel. 29478.

# MEIN SEHNLICHTER WUNSCH EIN EIGENES HEIM

BAU- AUSFÜHRUNG / ENTWURFE / GELDBESCHAFFUNG / INNENDEKORATION / MALERARBEITEN



## Die Sehnsucht nach dem ruhigen Heim.

Schallübertragung und Lärm von außen.

Niemand empfindet die Mängel der leicht- gebauten Häuser der Jetztzeit mehr als der Groß- stadtbewohner. Namentlich in den neuen Wohn- gebietshäusern, die überall in den Städten aus dem Boden gemauert sind, machte sich die geringe Schalldämmigkeit der Wände außer- ordentlich bemerkbar. Unmühsamlich unter den einzelnen Bauteilarten rührte man zu oft von der leichten Konstruktion der Wände her, die oft nur die Dämmung weniger Zentimeter haben. Es gibt Heimbesitzer, die sich über die Schalldämmung, die bisweilen durch die damit verbundenen Geräusche zur Last des ganzen Hauses werden, häufig genug mit Jotier- papier, das nun einmal auf enges Beieinanderwohnen angebracht ist, beschwerten.

Alle das hindert aber noch die kleineren Uebel der Schallübertragung. Viel gewichtiger, viel nervigergründlicher sind die Störungen von außen in Straßen, die unter dem Einfluß des Verkehrs stehen. Von Jahr zu Jahr wachsen die Verkehrs- stufen. Verkehrsmittel von Hunderten von Zent- nern Schwerkraft über das Berliner Plaster, unter und über der Erde einschließlich. Überall fliegen tausende Geräusche und Schwingun- gen, und alles trifft Schallwellen durch die Wände.

Man hat in deutschen Architekturen- und In- genieurkreisen sich schon mehrfach mit diesem lärmigen Zeitproblem beschäftigt. Gerade jetzt wird besonders eifrig daran gearbeitet, eine gün- stige Lösung gegen dieses Uebel zu finden.

Undichte Fenster erhöhen die Qual. Man unterscheidet zwei Arten von Schall: den Luftschall und den "Bodenschall". Undichtigkeit an Türen, Fenstern, Klappen, ferner auch die Wände in den oberen Stockwerken sind für die Schallüber- tragung äußerst einflussreich und günstig. Man

hat bei komplizierten Laboratoriumsversuchen er- mittelt, daß ein schlecht isoliertes ein- faches Fenster etwa 10mal so viel Schallwellen, ein gut isoliertes 10mal so viel durchläßt als ein gut isoliertes Doppelfenster. Im Vergleich zu einem besonders gut isolierten Doppelfenster steigen diese Zahlen auf 150 und 20.

### Der Wert der Tapete.

Von den Baustoffen lassen die Wände im trockenen Ziegelmauerwerk sehr wenig Schall durch, besonders wenn sie beiderseitig mit Papier (Tapeten) beklebt sind. Es ist boden- stofflich das Füllmaterial auf Putz und Feder ge- arbeitet, etwa 100mal so viel Schallwellen, Furnierplatten etwa 50mal so viel, Korkplatten etwa 5mal so viel Wellen durchlassen als die Steine trockener, verklebter Ziegelmauern. Von großer Bedeutung ist die Lage der Wände. Die weicherbetonete Fassade, die wärmeisolierende Stoffe auch schalldämmend sind, hat sich nicht immer als ausreichend erwiesen, wohl aber hat sich die wertvolle Eigenhaft von Säulen, Gummitüren, Einoleum heraus- gestellt, deren Schalldämmung mit einem Kor- kputz noch bedeutend erhöht werden kann.

Beim "Bodenschall" werden die Schallwellen durch den Bodenfuß verteilt. Sie entstehen zum Beispiel infolge der Schwingungen, die durch die schweren Verkehrsmittel übertragen werden. Man hat festgestellt, daß die Fortpflanzung solcher Schwingungen um so kleiner wird, je geringer das Raumgewicht des Baustoffes ist. Eisen, Beton, Spiegelmauerwerk und sonstige schwere Baustoffe nehmen also Schwingungen auf zum Gegenstand für den leichten Stoffen wie Kork, Kork- schicht usw. Man muß also dafür sorgen, daß diese Schwingungen, schweren Massen des Bau- stoffes durch leichte Stoffe abgemindert werden. Hierzu dienen neuerdings dünne Schichten aus feinem Sand, Kork, Kork, Korfit und Asphalt- korfit, die innerhalb der Außen-, Zimmer- und Deckenwände eingefüllt werden. Auch die Schwingungen aufnehmen ohne sie weiterzugeben. Die Schalldämmungen sind hierbei sehr groß.

### Die Wasserleitung kauft...

Nach der Wasserleitung, deren Kosten bisweilen sehr hoch sind, schaltet man zweckmäßig einen schlechten Schalldämmstoff (Gummi) ein. Immer aber ist das Hauptfordernis abso- lute Trockenheit, denn Feuchtigkeit leitet den Schall durch jeden Körper sehr gut. In Straßen, die auch durch die Untergrund- bahnen erschüttert werden, schließt man sich neuer- dings dem "Bodenschall" durch breite, trockene Sandflächen zwischen Geländemauerwerk und Straßendecke. In einzelnen Säulenhäusern hat man auch die vorderen Keller vollständig mit Sand gefüllt und damit die Schallwellen der Unter- grundbahnzüge fast völlig beseitigt.

Eine bessere Schalldämmung bei den alten und schon gebauten Häusern durchzuführen, wird wohl infolge der enormen Kosten unmöglich bleiben. Wir müssen schon zwischen unseren vier Wänden aushalten. Aber bei den Neubauten, die allent- halben jetzt aus dem Boden wachsen, ist das Schallproblem mit an erste Stelle gerückt.

### Amerikanische Staatliche Versuche.

Das Bureau of Standards der Vereinigten Staaten hat die verschiedensten Arten von Trennwänden in Häusern eingebaut, um sie auf ihre Schalldämmigkeit hin zu untersuchen. Dabei hat man gefunden, daß bei doppelten Wänden das Vorhandensein eines Luftzuges am besten zwischen beiden Teilen der Wand empfehlenswert ist. Eine feste Verbindung der beiden Wandteile hat eine Verstärkung der Schallwellen zur Folge. Messungen der Schallfortpflanzung durch eine mit Gips verputzte Holzwand zeigten, daß die größte Lautstärke an den Verbindungsstellen übertragen wurde, während die geringste innerhalb der Ein- zelteile zwischen den Verbindungsstellen zu ver- nehmen war. Füllter, wie beispielsweise wärme- isolierendes Material, führen eine festere Ver- bindung der beiden Wandteile herbei und sind deshalb im Hinblick auf Schalldämmung von sehr geringem Wert. In alten Wohnungen be- hilft man sich am besten mit Ausfüllen nicht be-

nutzter Türen mit Quarz- oder Gipswolle, oder man baut eine zweite dünne Trennwand in einem Abstand von 2,5 cm der bestehenden Wand ein. Maschinengeräusche lassen sich durch Auf- stellung der Maschinen auf Isolierpolster ver- ringern und die Beseitigung von Flurgeräuschen erfolgt zweckmäßig durch Kork- oder Gummipolster, Teppiche und Einlegeböden. Die vom oberen Flur aus fließend sind, haben sich gleichfalls als sehr wirksam erwiesen.

### Wandelbare Wohnungsgründe.

Gegenwärtig werden mehr Kleinwohnungen gebaut als größere. Der größte Teil derjenigen Hofstreifen, die heute noch ohne Wohnung sind, können bei den hohen Baupreisen und vor allem bei der sehr ins Gewicht fallenden Zenerung der Hypothekenzinsen die den wichtigsten Einfluß auf die Mietpreise hat, nur kleine Wohnungen beza- hen die vielleicht in späterer, wirtschaftlich günstigerer Zeit nicht mehr in gleichem Maße abnehmer finden.

Es ist daher schon häufiger überlegt worden, ob nicht von vornherein die Mietwohnungen in ein- gerichtete werden können, daß sie später anders eingeteilt werden als zurzeit des Baues.

Ein Beispiel dafür gibt der als Grundstücks- schatzmann und Großbaunternehmer bekannte Berliner Kommerzienrat Georg Haberland in seiner neuen erdientenen Erdriß "Streiflichter auf die Berliner Wohnungsversorgung". Der Grundriß geht davon aus, daß im Augenblick drei Wohnungen an eine Treppe gelegt werden dürfen und so zwei 2 1/2-Zimmer-Wohnungen und eine 1 1/2-Zimmer-Wohnung entstehen.

Will man aus Gründen der besseren Ver- zinsung der Wohnungsgrößen und damit der Be- besserung der Wohnungsverhältnisse zwei Drei- zimmer-Wohnungen haben, so wird die Mittel- wand gegenüber der Treppe verlegt, so daß zwei 3-Zimmer-Wohnungen entstehen, die genau gleiche Größe haben. Der Flur der früheren 1 1/2-Zimmer- Wohnung wird zum Teil als Diele, zum Teil zur Vergrößerung der Kammer benutzt.

## Reinicke & Andag - Möbelfabrik

Inh.: Hans Reinicke und Geschw. Halle an der Saale Nur Große Klausstraße 40 (gegenüber der Marktkirche)

## Ständige Möbelausstellung

geschmackvoller, fertig eingerichteter Wohnräume

**Aktiengesellschaft für Bauausführung**  
Halle a. S., Martinstraße 9  
Gegründet 1872 Fernruf 21803 Gegründet 1872  
Telegr.-Adr. Altheibung Telegr.-Adr. Altheibung  
Ansführung von:  
Erd-, Maurer-, Zimmer-, Tischler-,  
Tiefbau-, Untergundbahnbau- und  
Eisenbeton-Arbeiten  
**Torkonstruktionen**  
**Freitragende Holzdachbinder**  
System Kübler

**Bernh. Grunwald**  
Möbelfabrik und Magazin  
Halle (Saale), Rathhausstraße 2 neben Bauers Restaurant  
empfehlenswerte moderne  
Wohn-, Ess-, Herren-, Schlafzimmer, Küchen und einzelne Möbel  
in großer Auswahl zu realen, billigen Preisen unter langjähriger Garantie.

Möbelgeschäft  
**Alfred Andag, Halle a. S.**  
Mein Hauptgeschäft befindet sich  
**Preußening 9 und 10** (früher Poststraße)  
neben Waage & Steiger. Fernruf 29834  
sehr preiswerte  
**Herren-, Speise- u. Schlafzimmer**  
**Küchen-, Klub- und Kleinstmöbel**

**Gruden!**  
Koch- und Heizöfen  
**Gaskocher und Herde**  
Waschkessel

**Max Rudolph,**  
Lauchstädter Straße 15 b.  
Anfertigung von  
Polstermöbel und Dekorationen,  
Preiswerte Chaiselongues, Auf-  
lege-Patentmatrizen usw.

Große  
Auswahl in modern.  
preiswerten  
**Pianos**  
**B. Döll, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 33**

**Christian Glaser**  
Fernruf 26138 Gr. Klausstr. 24  
Reinigen u. reparieren von Öfen u. Herden

**Möbel-Gipsta**  
Zorsterstraße 33  
kein Laden  
**Mieten Sie**  
bei uns: Kohlenherde, Gaskocher, Oefen, Gruden  
aller Art zu ganz niedrigen Preisen. In 6 Monaten  
den Eigentum. Bei Barzahlung hohen Rabatt. Bei  
uns erhalten Sie prima Fabrikate für wenig Geld!  
Auch nach auswärtig franko Station.  
**Iweha Installationswerk Gr. Stelstr. 82**

**Zentralheizungen**  
1871  
1924  
**Becker & Jach**  
Halle a. S.  
Fabrik für Rohr- und  
Etagen-Gebäude, Fabrik- und  
Großraum-Heizungen

**J. A. Fleckert**  
Halle an der Saale  
Große Ulrichstraße 83  
**KRISTALL · PORZELLAN**

**Schaibles Möbel**  
in der bekannten soliden und ein-  
wandfreien Ausführung zu  
niedrigen Preisen bei er-  
leichter Zahlungsbedingung.  
Halle a. S. Gr. Märkerstraße 26, am Markt

**Curt Linke**  
Halle a. S., Steinweg 33  
Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte  
Bootsbeschläge.  
Große Auswahl  
aparter  
gediegener  
**Möbel**  
Einrichtungen  
äußert preiswert

**Ed. Eder, Spiegelstr.**  
Kronen :: Zuglampen :: Marmorschalen  
Elektrische Kaffeemaschinen  
**Wasserkocher :: Tauchsieder**  
**Rauhvollerzer :: Fön :: Staubsauger**  
Gasherde mit neuesten Brennern  
**Waschtoiletten :: Bäder :: Klosetts**

**Max Rädler, Halle-S.**  
nur Rannische Straße 2.  
**Lack- und Farbenhandlung**  
**Lackfarben**  
**Rostschutzfarben.**  
**August Haberland**  
Sanitär-, Gas-, Wasser-,  
Elektrische u. Heizungs-  
anlagen-Baukmpnerel  
GROSSE STEINSTR. 31, TEL. 22408

Möbelfabrik Inh.: P. Baer Steinweg 17



